

die-moebelmacher.de

alles gute zum einrichten

2008



ZEIT zu leben

20 Jahre

BUCHHANDLUNG LÖSCH
AM SPITALTOR

Unsere Lieblingsbücher 2007 für Ihr Lesevergnügen 2008



Buchbesprechungen zu den Büchern zum Nachlesen unter www.les-art.de

Gute Literatur | Gute Beratung | Guter Service



91217 Hersbruck ♦ Tel. 0 91 51-16 66 ♦ Fax 0 91 51-82 36 77 ♦ <http://www.les-art.de> ♦ E-Mail: info@les-art.de

WERBUNG

PRISMA. ADVERTISING GmbH • Eichenhainstraße 1 • 91217 Hersbruck
Tel. 09151-81787-0 • www.prisma-advertising.com

Alles Gute zum Einrichten im Jahr 2008

ZEIT zu leben

Ein Kalenderjahr im Zeichen der Zeit: Christian Schüle (auf dem Foto links) war für sein ZEIT-dossier im Dezember 2006 „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ auch in der Slow City Hersbruck und in Unterkrumbach zu Gast, und er hat während seiner Lesung anlässlich der Unterkrumbacher Werkstatt-Tage („Deutschlandvermessung“) einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Dass sich Roland Zimmermann (am Foto rechts) vom Bayerischen Rundfunk als Moderator zur Verfügung stellte, lag wohl nicht nur an unserer langjährigen Zusammenarbeit, sondern an seinem Interesse für dieses Thema. Denn nur so konnte er eine Diskussion führen, die der Cittaslow Hersbruck alle Ehre machte. Schüle schrieb in der „ZEIT“, dass unsere Kunden mehr Wert auf die Einrichtung, als auf teure Autos legen, was Wolfram Steckbeck im Nachhaltigkeitsblog unter dem Motto „Wohnraum wichtiger als Hubraum“ so kommentierte:



„Herzlichen Glückwunsch zum Artikel über die „international erfolgreichen Möbelmacher“! Auch wir gehören gerne zu Ihren Kunden, die sich lieber einen wunderschönen Tisch und saubere Jori-Stühle kaufen als ein teures Auto.“

Hier ist Schüles Antwort auf Gerda Münzenbergs Weblogartikel über die Lesung. (Ungekürzt zu finden im Nachhaltigkeitsblog vom 4.9.07:

*Liebe Gerda Münzenberg,
(...) Die Lesung bei den Möbelmachern war eine rundum schöne Erfahrung, die mich stolz sein lässt, dass so gebildete und interessierte Leserinnen*

wie Sie den einen oder anderen Gedanken der „Deutschlandvermessung“ im kleineren und größeren Kreise weiter diskutieren. Nichts wagt ein Autor mehr zu wünschen als dies.

(...)

Ich habe Hersbruck am Samstag mit einem Gefühl großer Erfüllung verlassen, einem Gefühl von Wärme und großer Sympathie, und ich bin glücklich, dass das, was ich schreibe und anzubieten habe, von solch debattierfreudigen Menschen an- und aufgenommen wird. Von nichts werde ich mich abbringen lassen, diesen Weg weiter zu gehen, und das nächste Buch, wann immer es erscheint, wird verfasst sein im Wissen darüber, dass solcherart geistige Auseinandersetzung nicht nur eine der schönsten, sondern auch eine fruchtbringende Art zwischenmenschlicher Kommunikation ist. So etwas lässt sich nicht am Markt verhandeln. So etwas ereignet sich zwischen offenen Menschen im offenen Raum im gemeinsamen Aufbegehren gegen die Kontinuität des Schwachsinn. (...)

Wann immer Hersbruck es mag, werde ich wieder zu einer Lesung kommen, und wieder wird alles so gut organisiert und wohltuend durchgeführt sein, eine verständige Geneigtheit, von dem all die, die in den großen Städten leben und oft das Gefühl und die Leidenschaft verloren haben, nur lernen können. Darum, im übrigen, wird es in dem Roman gehen, den ich jetzt zu schreiben beginne: um den Verlust des Spürens und der Hingabe.

*Seien Sie sehr herzlich begrüßt von Ihrem
Christian Schüle*

Wir freuen uns also auf ein Wiedersehen. Danach folgten Berichte in der Taz, ja sogar in der brandeins (Pflichtlektüre!), Fernsehbeiträge und Radiointerviews die zwar schön, aber nicht sehr wichtig sind. Denn leben tun die 17 Möbelmacher und deren Familien nur von Ihnen, unseren Kunden. Dafür bedanken wir uns mit diesem Kalender.

Alle Informationen zu den Photos:

01. Titelbild-Einstellungssache

Eigentlich war das Abdrücken ausschließlich zum Testen der Belichtungs-Einstellungen gedacht, aber beim Raussuchen der Fotos von Familie Mai (mehr davon im Oktober) hat sich Ute Danzer in das Zufallsfoto verliebt, weil es das wahre Leben in unseren Küchen tagsüber zeigt. Wenn die Kinder dann im Bett sind – oder gross, oder beides – kommt wieder Rotwein und Genießerisches Kochen auf die Fotos.

Carisma Miele-Backofen-Tauschaktion

Die neuen Miele Backöfen sind um so viel besser - vor allem ob der Klimagarfunktion mit echten Dampfstößen wie im Bäckerofen - dass wir uns Ihrer alten annehmen. Wenn Ihr Ofen nicht wesentlich älter als 10 Jahre ist, funktioniert, sauber und mit allem Zubehör (Gebrauchsanleitung) versehen ist, geben wir ihn beim Kauf eines Backofens oder Herdes mit Klimagarfunktion (ab 1735 Euro) an die gemeinnützige Firma „Carisma“ weiter, die ihn zum Beispiel gegen Gutschein vom Sozialamt an Bedürftige aushändigt. Zusätzlich spenden wir pro Backofen - je nach Zustand - bis zu 150 Euro für das Kochbuchprojekt der Carisma mit dem Gymnasium Hersbruck, das gerade auf unserer Rezeptdatenbank startet und später als Buch veröffentlicht wird. Sie werden ganz anders Brotbacken, den Braten mit Dampf noch saftiger hinkriegen und sich noch dazu drüber freuen, dass ihr altes Gerät anderen Menschen Freude macht. (NHB: 7.12.07)

Die Abkürzung NHB (1.5.05) bedeutet, dass Sie im Nachhaltigkeitsblog einen Artikel zum Thema finden. Unter www.die-moebelmacher.de/weblog finden Sie in der rechten Spalte die Monate. Einfach auf Mai klicken und zum Datum scrollen, schon haben Sie den Artikel gefunden.

Januar





(2 - 6) Mittelzentrum der Küche als Metropolregion

An diesem Küchenblock mit 150 mal 300 cm fördert Familie Maly aus Nürnberg (ach was) die regionalen Wirtschaftskreisläufe kochend. Denn Original Regional sind – abgesehen von eingeschmuggelten Zutaten aus der Toscanafraktion – nicht nur die Lebensmittel, sondern auch der Ahorn und die Handwerker, die das Ergebnis von vielen gemeinsamen Planungstreffen millimetergenau umsetzen, wie zum Beispiel unser Küchenspezialist Helmut Neugebauer. Weil jede Metropolregion flexibel sein muss, kann man ein Flaschenwägelchen nicht nur rausziehen, sondern auch so weit reinschieben, dass neue Teilnehmer Platz nehmen können – natürlich nur, wenn sie auch Zwiebel schneiden oder wenigstens reinen Wein einschenken.



(7) Ski's so beautifull, ...

Die erste Serie unseres Highend-Skis mit geöltem fränkischen Apfelbaum, präsentiert Jana Münzenberg, weil für diesen Fototermin mit einem trödelnden Fotografen ein wenig Kraft in den Armen hilfreich ist. Kein Problem für die bayerische Juniorenmeisterin im Schwierigkeitsklettern.



(8) Die Fronten sind verhärtet

Wir sprühen es zwar nicht an jede Wand, doch neue Fronten braucht das Land. Nachdem wir nur mit ehrlichen Materialien arbeiten, entwickelten wir für Charlotte und Frank Pirner in unserer spanplattenfreien Zone eine neue Glas-Holzkombination, die wir in jeder RAL-Farbe gestalten können.

(9) Der Redner trat ans Pult und monolog

Auf diesem Foto ist aber nicht das Original unseres Rednerpultes zu sehen, sondern eine Modifikation als Eckregal, die stationär die gleichen Eigenschaften aufweist wie das mobile Stehpult.

Januar

1 Di Neujahr
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So Heilige Drei Könige

7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So

14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So

21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So

28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do

Werden Sie neugierig,
welche **Speisenauswahl** wir Ihnen bieten,
welche **heimischen Kräuter**
wir in der Küche verwenden?



Kommen Sie ins Sittenbachtal und lassen Sie Ihre Seele baumeln – Unser Tal ist immer eine Reise wert. Im Winter zum Schneewandern, im Frühjahr zur Märzenbecherblüte, im Sommer zu einer Kräuterwanderung geführt durch die Wirtin rund um Kühnhofen, im Herbst genießen Sie den Apfel- und Schlehenduft und hören die Geschichte der Heckenrose.

Ebenso erstrahlt im Herbst unser Haus durch umfangreiche Renovierungsarbeiten im neuen Glanz. Gerne laden wir Sie auf eine Tasse Cappuccino ein, Erkennungszeichen: **der Möbelmacherkalender.**

Wir begrüßen Sie in unserem Landgasthof – Landhotel und heißen Sie „Herzlich willkommen“



Kühnhofen 3, 91217 Hersbruck, 09151/94447, www.gruener-baum-kuehnhofen.de

Grünes Zentrum • Am Schloss 14 • 91239 Henfenfeld



Bei uns ist immer was los!



Ihr Partner in den Bereichen:

LANDWIRTSCHAFT



Maschinen- und Betriebshilfring
Nürnberger Land e.V.

Tel. 09151 / 83300
www.mr-franken.de

WALD



Forstbetriebsgemeinschaft
Nürnberger Land w.V.

Tel. 09151 / 822350
www.fbg-nuernbergerland.de

NATURSCHUTZ



Naturschutzzentrum
Wengleinpark e.V.

Tel. 09151 / 70200
www.hutanger.de

Alles Gute zum Einrichten im Januar

Ahornküche vor Schieferwand

Die Erkenntnis, dass Ulrich Maly und herwig Danzer fast aufs Lied genau den gleichen Musikgeschmack haben – beide beeinflusst durch einen älteren Bruder – erfuhren wir erst durch den Bericht in den Nürnberger Nachrichten. Dass es bei der ebenfalls gemeinsamen Freude am Kochen bei Kochgeräten durchaus andere Präferenzen gibt – zum Beispiel Gas statt Induktion – wissen wir schon seit der ersten Küchenbesprechung vor vielen Monaten.

Von Termin zu Termin wurde die Küche beim gemeinsamen Planen greifbarer, am Schluss waren sich alle einig, dass eine besondere Küche entstanden ist, deren optischer Reiz zu einem nicht unerheblichen Teil durch die von Petra Maly ausgesuchte Schieferwand verursacht wird. Aber auch die Sonderlösung der auf einer Ahornleiste aufliegenden Edelstahlplatte, das Rollwägelchen im Mittelzentrum und die modernste Dunstabzugslösung von Gutmann machen was her. Ulrich Maly selbst schrieb uns dazu folgendes:

„Mit meiner neuen Küche von den Mömas kann ich zwar (leider) weder häufiger noch besser kochen als mit der alten, aber es macht viel mehr Spaß! Heimisches Holz, heimisches Handwerk, das zeigt, daß man alle Küchenträume auch in regionalen Wirtschaftskreisläufen erfüllen kann.“



Miele schlägt richtig zu

Es ist beeindruckend, welche Entwicklung Miele in den letzten Jahren genommen hat. Nicht immer war alles rosig, deshalb starb auch „unsere“ Marke Imperial, allerdings ohne dabei Arbeitsplätze zu opfern. Das Ziel war, die Marke Miele zu stärken und das gelang so erfolgreich, dass Miele neben einigen technischen Neuerungen (den genialsten Backofen der Welt, der auch Dampfstöße geben kann, ein Induktionskochfeld mit Drehregler – kommen Sie zum Ausprobieren!) vor allem eine vertriebliche Neuerung ab dem ersten Januar 2008 durchzieht.

Miele wird jetzt ausschließlich über autorisierte Fachhändler vertrieben, die sich im Gegenzug verpflichten, keine schwarzen Schafe zu beliefern, (die ohne Ausstellung, ohne Beratungskompetenz und ohne Service mit Dumpingpreisen der Marke schaden). Wie immer laufen die Geräte mit rundem Griff über den Elektrofachhandel und die Classic-Serie über die Küchenstudios, von denen nur einige wenige sich **Miele-Select-Händler** nennen dürfen und damit auch die Titanserie und noch einige andere Besonderheiten anbieten können. Aber auch hier setzt Miele auf Gegenleistungen, zum Beispiel verpflichten wir Select Händler uns zu mindestens vier Veranstaltungen „im Geiste des Herrn (Miele),“ die unsere Kunden aber auch exklusiv für den eigenen Freundeskreis buchen können. Wie das gehen soll?

Sie stellen eine Gruppe von 10 Freundinnen und/oder Freunden zusammen und vereinbaren mit uns einen Termin und die Nasch-Hour und die Kosten der Veranstaltung zwischen Pellkartoffel und Flusskrebse (Puhlposition). Auf Wunsch organisieren wir auch einen Koch, die Pellkartoffeln würden wir grade noch selbst hinkriegen und dann machen wir uns einfach einen schönen Abend.

Alle Informationen zu den Photos:

2-6. Küche Maly

Das Mittelzentrum misst 150 cm Breite und 300 cm Tiefe. Man kocht im Druckdampfgarer, im Backofen, auf dem Tepan Yaki von **Miele** oder dem sechsflamigen Gaskochfeld von **Gaggenau**, spült in der **Miele** Spülmaschine oder dem Becken aus Edelstahl von **Franke**, die auch die Spülen- und Kocharbeitsplatten hergestellt haben und man kühlt mit dem SidebySide Gerät von **Bosch**. Abgesaugt wird alles von der **Gutmann** Stratos Haube in 180 cm Breite und mit gigantisch leiser Leistung. Die Fronten sind aus Ahorn oder – bei den Oberschränken – aus pulverbeschichtetem Glas, aus dem wir gerne auch mal komplette Küchen bauen können. Der Hochschrank in der Ecke hat eine raffinierte Hochfaltklappe von Blum, weil eine normale Tür nicht ganz zu öffnen gewesen wäre. Die edle Mischbatterie Lot ist von **Dornbracht**. Der Materialwagen im Mittelzentrum wird auch seitlich von Rollen im Korpus geführt.

7. Schöner Ski

Die erste Charge ist verkauft. Wenn noch Bestellungen eintreffen, lassen wir die zweite Gruppe fertigen. Der Ski (ähnlicher Aufbau wie der Bognerski) kostet dann 980 Euro, die Naxobindung Sonderreihe 300.- inkl Skischloss.



8. Neue Fronten für alle Räume

Das Eichenmöbel mit viel Stauraum wird ebenfalls von beschichteten Glasscheiben geschlossen. Mit dieser Technik können wir in allen RAL-Farben Räume gestalten.

9. Eckregal von Stehpult inspiriert

So sieht das Stehpult aus, das als Vorbild für die Ecklösung diente, präsentiert von Carola Hoffmann. Eines unserer wenigen Serienmöbel, die Sie in Buche für 520 Euro abholen können. Wir haben meist auch welche in Elsbeere, Birne, Apfel und manchmal sogar in Nussbaum auf Lager. Einfach mal nachfragen, was da ist, oder auf das Wunschpult warten.

Februar



(10) Homestory – Peter Britting

Küchenbauers Werk. Nach so vielen interessanten Küchen für unsere Kunden nahm Peter endlich die eigene in Angriff. Die Neunkirchener Feuerwehr und Verena werden es ihm danken.



(12) Zum Wein(en) – Der Weindiener Meisterstück für den stilvollen Weinkonsum

Noch ein Meister in unseren Reihen: Tobias Pleisteiner hat bei uns gelernt und kam jetzt nach der Meisterschule wieder. Die Begeisterung für guten Wein und perfekte Möbel verbindet eben. Animation und mehr (NHB 1.5.07)



(11) Gute Form 07 gewonnen

Prof. Klöcker (links) sparte während der Preisübergabe (NHB 26.8.07) nicht mit Kritik, nicht zuletzt an der Kleidung, die dem Anlass „Freisprechung“ und „Gute Form“ nicht nur nach seiner Überzeugung nicht gerecht wurde. Dass unsere Leute trotzdem froh waren, lag an der Belobigung für Erhard Gahl (li) und dem ersten Preis plus der Auszeichnung „Innungsbester“ für Christian Habenstein (re).

(13) Gunther (+herwig) ärgere Dich nicht

So ein schönes Brettspiel (fast das einzige, das diesen Namen auch **wirklich** verdient) hat fast keiner: ein „Mensch ärgere Dich nicht“ in Zwetschgenholz, mit namentlich gekennzeichneten, handgedrechselten Figuren, was besonders witzig ist, weil wir damals genau 16 Leute waren. „Rausschmeißen“ wollen wir damit aber nicht üben.



(14) „Wie der Schreiner kann´s keiner“

Fast eine ganze Woche lang begleitete das Team vom Bayerischen Rundfunk unseren Lehrling Pascual Pelzeter bei seiner Arbeit. Heraus kam ein wunderschöner Film über den Schreinerberuf, der beim BR, später auch im Internet angesehen werden kann. Steht dann sofort im Blog, der alte Bericht dazu kam am 7.3.07.

Februar

	4 Mo	11 Mo	18 Mo	25 Mo
	5 Di	12 Di	19 Di	26 Di
	6 Mi	13 Mi	20 Mi	27 Mi
	7 Do	14 Do	21 Do	28 Do
1 Fr	8 Fr	15 Fr	22 Fr	29 Fr
2 Sa	9 Sa	16 Sa	23 Sa	
3 So	10 So	17 So	24 So	

STROBEL

GmbH & Co. KG

**Holzhäuser
Passivhäuser
Niedrigenergiehäuser
Dacheindeckung
Sanierung**



www.Holzhaus-Strobel.de
info@Zimmerei-Strobel.de

92259 Neukirchen b. S-R
Bahnhofstraße 13
09663-1244 · Fax 2201



*Lebensqualität
fängt zu Hause an!*

Wir ziehen Augen an!

Grand Optik

Brillen & Kontaktlinsen



Grand Optik
Schloßplatz 2-4
91207 Lauf
Tel. 09123 / 21 21
Fax 09123 / 20 60

Internet: <http://www.grand.de>

Alles Gute zum Einrichten im Februar

Thalhoferpreis

Am 4. Mai empfangen wir am Schreinertag 2007 in der Fürther Stadthalle den mit 4000 Euro dotierten Thalhoferpreis aus der Hand des Stifters gar selbst. Scheck, Skulptur aus Nussbaum und Urkunde nahmen wir dankbar entgegen und freuten uns über eine Auszeichnung, die die Innovationskraft im bayerischen Schreinerhandwerk belohnen soll.



Es ging um das Marketing im Allgemeinen, um PR im Besonderen, weil wir Schreiner als Paradebeispiel ehrlicher Handwerksarbeit halt immer kein Geld für Werbung übrig haben. Ute Danzer und Nina Schoproni haben einen fetten Ordner samt CD mit allen Links erstellt, der mit unzähligen Beispielen belegt, dass wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Presse anstreben, die nicht selten auch gelingt.

Leider wird das manchmal falsch verstanden: eine Nachricht entsteht nicht durch eine Pressemeldung,

sondern dadurch, dass irgendjemand was getan hat, was nicht alle anderen auch getan haben.

Geschäftsführer Gunther Münzenberg kümmert sich zusammen mit seinen zwei Schreinermeistern, seinen Gesellen und Lehrlingen darum, dass die Möbelqualität und der Kundendienst auf ungewöhnlich hohem Niveau bleiben, Nina Schoproni um den freundlichen Empfang der Kunden im Büro und vor allem am Telefon, und Ute Danzer organisiert das Zusammenspiel aller Aktivitäten vom Verkauf bis zu den Messeauftritten.

Durch diese Arbeit entsteht die Basis für Auszeichnungen und Fernsehauftritte. Wer zusätzlich noch Aktionen wie Kochshows, Führungen und vielseitiges Engagement für die Region über viele Jahre verfolgt, bekommt mit ein wenig Glück oder Zähigkeit auch mal einen Artikel in der ZEIT(-ung).

Bloggertreffen parallel zur Biofach

Durch unsere Zusammenarbeit mit der Nürnberg Messe ist es uns gelungen, ein Treffen der (Nachhaltigkeits-)blogger anlässlich der Biofach am Freitag, den 22.2.08 um 17 Uhr zu organisieren. Weblogbetreiber sind herzlich eingeladen, themenbezogene Blogger können sich auch akkreditieren lassen und mit Presseausweis die Messe besuchen. Alles Aktuelle dazu im Nachhaltigkeitsblog am 6.12.07.



Alle Informationen zu den Photos:

10. Küche von unserem Küchenbauer Peter Britting

Was er bei Kunden einbaut, kennt er auch. Denn seine eigene Küche ist mit Backofen, Dampfgarer, Induktionskochfeld, Kühlschrank und Tepan Yaki von Miele ausgestattet. Der Dunstabzug von Gutmann heißt „Palma“, die Keramikarbeitsplatte in der Farbe „Schiefer“ ist von Systemceram, die Mischbatterie von Hansgrohe heißt „Semi-Pro“ und verdankt ihre Joystick-Bedienung Philippe Starck.

11. Belobigung für Erhard Gahl

Das lebendig gemaserte Ahorn Sideboard mit der "geflammt und gebürsteten" Granitplatte kam nicht nur bei der Jury gut an.

11. Telefonpult aus Zwetschge gewann den ersten Preis

Christian Habenstein hat sein Möbel speziell zum Telefonieren entworfen. Vor allem die auf Edelstahlleisten geführte Schublade begeisterte die Jury.

12. Weindiener in Nussbaum von Tobias Pleisteiner

Der Rollcontainer lässt sich aufklappen, womit sich die Abstellfläche verdoppelt. Die Türen lassen sich auch ganz wegklappen und alles zusammen ist auf verdeckten Rollen fahrbar, denn wenn die Dame nicht zum Wein kommt, kommt der Wein halt zur Dame.

13. Mensch ärgere dich nicht

Meister Stefan Winter (hieß früher Rasswornigg) hat das Spiel für die computergesteuerte Maschine programmiert. Sollten sich Interessenten melden, kann er sicher noch ein paar bauen, dann können wir auch mal ausrechnen, was es kostet.

14. Bayerischer Rundfunk zu Gast bei den Möbelmachern

Wieder mal fast 'ne Woche mit dem Bayerischen Rundfunk zusammengearbeitet (Uff, dem letzten Gruppenfoto mit Mathias Rex (3.v.li) ist die Erleichterung deutlich anzusehen). Über Fernsehcameras wundert sich bei uns keiner mehr. Die waren natürlich auch dabei, als unsere Rückenschulleiterinnen Helga Münzenberg und Ute Danzer mal wieder einige Stunden lang alle Mitarbeiter für das gesunde Heben sensibilisierten und im Rahmen einer Sonderschulung weiterbildeten. Gerade in einer Massivholzschreinerei sollte ein bewusster Umgang mit der eigenen Gesundheit im Allgemeinen, mit der Rückengesundheit im Besondern vorherrschen. Deswegen legen wir auch Wert auf rückenfreundliche Polstermöbel oder Relaxsessel (Jori), beste Matratzen und Bettsysteme (Pro Natura) und vorbildliche Bürostühle (Labofa).

März



Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(17) Nussbaum heißt das Original

Natürlich kann man auch mit Nussbaum wunderschön dunkle Betten und Möbel bauen, nur ist dieser vor allem für große Längen ebenso selten wie wertvoll. Das Bett mit Orangen-Flaschenbeleuchtung zeigt die Schönheit dieser Holzart.



(15) Das Hundeleben ...

... ist auch nicht mehr das, was es mal war. Als Stoiber erklärte, dass er „wie ein Hund leide,“ hat er sicher nicht an Emmy gedacht, die sich im Wohnzimmer von Familie Wirth aus Freising sichtlich wohl fühlt.

(16) Ein heißer Ofen ...

macht aus heimischer Buche Thermobuche. Bei 160 Grad wartet man einfach, bis man schwarz wird, bzw. eher das Holz. Das extrem reduzierte Tischgestell aus Edelstahl ist eine gestalterische Errungenschaft, die unsere CNC-Maschine erst ermöglichte.



(18) Ikea in Unterkrumbach oder „Lass diesen Elch an uns vorbeigehen“

„Betriebsspionage in einem nachhaltig wirtschaftenden Einrichtungsbetrieb“ stand auf der Agenda der Ikea-Green Mitarbeiter. Eine oder Einer aus jeder deutschen Ikea-Filiale kam und diskutierte mit uns über nachhaltige Betriebsführung. (NHB 30.3.07).



März

	3 Mo	10 Mo	17 Mo	24 Mo <small>Ostersonntag</small>	31 Mo
	4 Di	11 Di	18 Di	25 Di	
	5 Mi	12 Mi	19 Mi	26 Mi	
	6 Do	13 Do	20 Do <small>Gründonnerstag</small>	27 Do	
	7 Fr	14 Fr	21 Fr <small>Karfreitag</small>	28 Fr	
1 Sa	8 Sa	15 Sa	22 Sa	29 Sa	
2 So	9 So	16 So	23 So <small>Ostersonntag</small>	30 So	

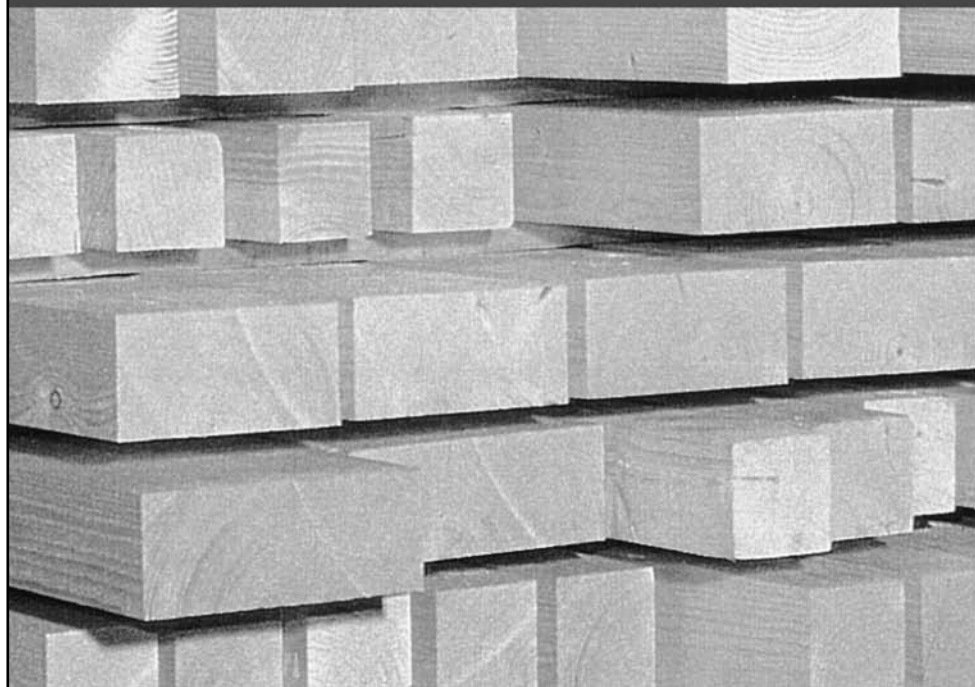


Qualität, die überzeugt

- Wintergärten
- Haustüren
- Fenster
- Fliegengitter
- Sonnenschutz
- Rolläden
- Fensterläden
- Fensterbänke

Schreinerei Seitz GmbH | Gewerbegebiet Schulwiesen 5 | 91249 Weigendorf
Tel. (0 91 54) 48 85 | www.schreinerei-seitz.de

Holz aus der Frankenalb



Bauholz – Latten – Bretter
Fußböden aus heimischer Kiefer
Holz für Carports – Pergolen
Terrassenbeläge auch in Lärche
trocknen – hobeln – zuschneiden

SCHNAITTACH
Brückenstraße 3a
Tel. 09153 / 323

Sägewerk
tümpfel

Alles Gute zum Einrichten im März

Den Ikeabesuch beschrieb am Schönsten Almut Haase (Birke und Partner) im „Dürer, dem Magazin der Metropolregion Nürnberg“ (NHB v. 21.11.07)



„Elche auf der Alb

Auf der Suche nach Ideen und Best Practice schaute Mareke Wieben, die Deutschlandchefin von Ikea Green, dem Bereich für Umwelt, Recovery, Produktqualität und Entsorgung, einen Tag lang bei den Möbelmachern in Unterkrumbach rein.

In Begleitung von 50 Teamleitern aus allen deutschen Ikea-Häusern informierte sich Wieben über die Holzbeschaffung, -lagerung und -verwertung der preisgekrönten Nachhaltigkeitspioniere aus dem Nürnberger Land. Das Angebot des weltweit operierenden Möbelproduzenten und des fränkischen Handwerksbetriebs könnte nicht unterschiedlicher sein. Hier Massenserien aus Plattenmaterial zum Niedrigpreis, dort spanplattenfreie Zone mit Massivholzmöbeln nach Kundenwunsch. Doch nicht nur Gegensätze, auch Gemeinsamkeiten förderte der Besuch schnell zu Tage: von Fragen des umweltverträglichen Gewerbebaus bis zur ökologisch vertretbaren Auslieferung der Möbel an die Kunden. Fazit des ungewöhnlichen Erfahrungsaustauschs: Nachhaltigkeitsthemen sind fast unabhängig von der Betriebsgröße gleich – die Tragweite der Entscheidungen ist es nicht. „Wenn Ikea Green einen Beschluss zur Verbesserung der Ökobilanz

trifft, hat das fast unmittelbaren Einfluss auf das weltweite Klima, bei den Möbelmachern vielleicht gerade auf das Betriebsklima“, meint Möbelmacher-Chef Herwig Danzer verschmitzt.

„Deshalb ist es wichtig, dass wir uns mit offenen Augen auch bei kleinen Vorzeigebetrieben umsehen, denn deren Beispiel kann auf dem Umweg über unsere Materialströme eine große Wirkung entfalten“, gibt Wieben am Ende des Besuchs die Marschrichtung vor.“

Die Möbelmacher haben ihre Tage

Tag der Küche, Tag des Schreiners, Tag der Regionen, Tag der offenen Tür im Grünen Zentrum, Unterkrumbacher Werkstatt-Tage, Bioerlebnistage. Das sind nur einige der jährlichen Veranstaltungen, die zusätzlich zur Consumenta, der Gewerbeschau und der Grünen Lust die Wochenenden auffüllen. Dann kommen noch Veranstaltungen im Biomarkt Lauf, die „Farmer John Premiere“ im Cinnecittá, Rindentuchbesuch in Uganda, das Symposium der Ernährungsexperten, die Möbelmesse, die Biofach, der Mitarbeiterausflug und Veranstaltungen von unseren Lieferanten Miele, Gutmann, Jori, Rösle, Pro Natura und Labofa. Am Samstag muss immer jemand da sein, weil da häufig auch unangemeldete Interessenten kommen, der neue Ski muss auch mal an einem Wochenende getestet werden, und am Ende des Jahres muss der Kalender fotografiert und geschrieben werden.

Diese kleine Aufzählung soll nur ganz vorsichtig für Verständnis werben, warum wir nicht bei jeder Veranstaltung mitmachen oder sie besuchen können, selbst wenn wir deren Ziele unterstützen und von deren Wichtigkeit zutiefst überzeugt sind. Irgendwann sind die paar Wochen im Jahr einfach rum, und wir wollen doch unsere Kunden gut gelaunt und erholt bedienen.

Alle Informationen zu den Photos:

15. Komplett-Wohnzimmer von Familie Wirth

Es fing damit an, dass wir den Boden abgeschliffen und geölt haben. Dann kamen die **Jori**-Polstermöbel Glove mit der genial verstellbaren Armlehne und die beiden **Relax-Sessel Symphony** Die Leuchten sind von **Domus**, der Teppich von **Paulig**

16. Thermoholztisch in Schwarz

Das Geniale an diesem Tisch sind die durchgehenden runden Fräsungen quer zur Maserung, in die runde Edelstahlstäbe geschoben werden, auf die das Bein aufgeschweißt ist. Mit ein paar Schrauben wird nur das Verrutschen der Stäbe verhindert.

17. Nussbaumbett reduziert

Auch das Nussbaumbett ist kaum noch leichter machbar. Eine umlaufende Zarge, vier Edelstahlbeine und eine Lederlehne werden von zwei Nachtkästchen in U-Form ergänzt.

18. Titanküche mit Ikea

Auch unsere Küchenpreise waren ein Diskussionsthema. Der Preisvergleich Ikea-Möbelmacher brachte aber ein interessantes Ergebnis: beide Preisgestaltungen sind glaubwürdig und nachvollziehbar. Nach der Führung durch die Werkstatt war allen Ikealeuten klar, dass unsere Küchen jeden Euro, den sie kosten, auch wert sind. Auch eine schöne Erkenntnis aus berufenem Munde.

Vortragsreisende?

Ganz ähnlich ist es auch mit den Vorträgen, die wir – anders als die angemeldeten Führungen auf unserem Gelände – nicht kostenlos anbieten können. Im Jahr 2007 haben wir für die Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin (Corporate Social Responsibility), die Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg (Nachhaltige Betriebsführung), den Internet World Kongress München (Glaubwürdigkeit Online) das Landratsamt Nürnberger Land (Kundenbindung durch erfolgreiche Unternehmenspräsentation), den Tauberbischofsheimer Holzbearbeitungsmaschinenhersteller Weinig (Nachhaltigkeit im Holzhandwerk) und das Businessbreakfast (Nextpertsmeeting) in München über „Lohas, Blogs und Nachhaltigkeit“ referiert. (Alle Vorträge auch im Blog nachlesbar)

April



(19) Küche ist Küche und Führerschein ist Führerschein?

Falsch. Fahrschulen unterscheiden sich genauso wie Schreinereien: In der Qualität der Betreuung, im Service für die Kunden, in der Individualität des Angebots. Und so wie sich die Freude an einer Küche aus vielen kleinen materiellen und psychologischen Faktoren zusammensetzt, kann auch die Einrichtung einer Fahrschule ein wichtiger Baustein für die Kundenzufriedenheit sein. Wir freuen uns, dass die Fahrschule Hense diesem Trend mit uns gerecht wurde und mehr für die angenehme Atmosphäre und den Lernerfolg ihrer Kunden tut. (Siehe auch Anzeige nächste Seite)



April

1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So

7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So

14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So

(21) Leseinsel Supa-Sofa

Nach einer Skizze unseres Kunden Manfred Lautenschlager (der mit der Küche aus dem letzten Kalender) haben wir gemeinsam ein Sofa entworfen, das genau seine Anforderungen an ein Lesemöbel erfüllt und gleichzeitig auch noch eine Schlafstelle bietet. Anfangs ein wenig skeptisch – fertige Sofas gibt's ja auch in unserer Ausstellung genug – sind wir heute von dieser gestalterischen Zusammenarbeit begeistert.



(20) „Da wäre noch die Sache mit der Gaaaderobe“

Auch wer den Komiker Emil Steinberger nicht kennt, sieht ein, dass man zum Einrichten von Garderoben viele Ideen braucht und manchmal Humor. Denn nicht alle Kunden können glauben, dass die Organisation, Planung und Ausführung von viele kleinen Teilen aus Edelstahl, Spiegel, Holz, Licht oder Kleiderbügel einiges an Zeit und damit auch Geld kostet. Dafür ist die Einzelanfertigung um so viel funktionaler und schöner als unpassende Serienteile, selbst wenn es nur ein Schuhputzkasten (links) ist.



Gesundheit schenken...



Für jeden Anlass das richtige Geschenk - ein Geschenk-Gutschein von coframed.

Sanitätshaus
GesundheitsTreff
im PEZ

Happurger Straße 15
91224 Hohenstadt
www.coframed.de
Tel.: 0 91 54 - 911 011


...das etwas andere Sanitätshaus!

AUSBILDUNG IN ALLEN KLASSEN IM 10 TAGE-KURS

FERIENFAHRSCHULE HENSE



Mit Spaß und Engagement
zum Führerschein

Ob in einem Ferienkurs oder in einer „normalen“ Ausbildung, die Fahrschule Hense bietet Ihnen nicht nur die **neuesten Fahrzeuge**, sondern ständig auch **perfekten Service** und **maßgeschneiderte Angebote in allen Führerscheinklassen**. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, immer ein bisschen mehr für unsere Schüler zu tun und ihnen so mit Spaß aber auch mit Ehrgeiz und Engagement zu Ihrem Führerschein zu verhelfen.

Und in der neuen **Möbelmacher-Lounge** läßt es sich gut lernen...

Ferienfahrschule HENSE

**GUTSCHEIN
ÜBER 150 €**

dieser Gutschein kann nach erfolgter
Anmeldung bei der Ferienfahrschule
Hense für alle Führerscheinklassen
eingelöst werden. Pro Person kann
nur 1 Gutschein eingelöst werden.
Dieser Gutschein ist übertragbar.
Die Barauszahlung ist
nicht möglich.



Ferienfahrschule Hense | Ostbahnstraße 37 | 91217 Hersbruck
Tel. 09151 / 2215 | Fax 09151 / 4415 | info@ferienfahrschule-hense.de
www.ferienfahrschule-hense.de

Alles Gute zum Einrichten im April

Die Welt ist eine Google

Es hilft nix, fast jede Firma muss im Hier und Netz gefunden werden. Idealerweise hat sie auch noch einen Internetauftritt, auf dem mehr als die Telefonnummer zu finden ist (wobei das manchmal schon nicht leicht ist). Wir wollen auf unserer Homepage und fast noch mehr in unserem Nachhaltigkeitsblog aber nicht nur Informationen zur Verfügung stellen, wir wollen auch Ihre Meinung kennen lernen. Ob Ihnen unser Thermoholz gefällt, wie Ihnen die neuen Gesellenstücke gefallen, was Sie von dem neuen Mielebackofen halten (hey, der ist wirklich super!) oder was Sie sich von einer Slow City wünschen. Welchen Wert Sie der Einrichtung beimessen, wie Sie mit dem Dampfgerar zurechtkommen, oder welche Fragen Sie haben, die vielleicht auch Andere interessieren könnten.

Noch sind wir nicht so weit, aber das Medium Weblog wäre für diese Art der Kommunikation genial geeignet, und wer selbst was für die Region tun will, kann darin auch gerne selbst Artikel veröffentlichen: Über anstehende oder vergangene Veranstaltungen, über die Erfahrungen mit Möbeln und über alles, was zum Nachhaltigkeitsthema passen könnte. Wie das zum Beispiel Alice Niklaus (im Hutangerwunderland) mit ihren Artikeln über die Hutanger der Hersbrucker Alb macht (NHB z.B.4.11.07). Natürlich erhoffen wir uns von dieser Arbeit eine bessere „digitale Reputation“ (mehr Leute lernen uns kennen, wir werden bei Google besser gefunden), und in der Folge erhoffen wir uns sogar noch mehr Aufträge über das Internet als wir jetzt schon bekommen. Das sind trotz der Google-Platzierung auf Platz eins zum Beispiel mit „Essplatz“, „Holzski“, oder „Massivholzküche“ (am 16. Nov. 07) noch nicht wahnsinnig viele, aber wir bemerken wohlwollend eine positive Entwicklung. Trotz regionaler Neurosen fahren wir unsere Küchen gerne auch mal nach Berlin, Bonn oder München.

Slow City-Kino und Blog-Buster

Gemeinsam mit der Buchhandlung Lösch luden wir per **Newsletter (unbedingt endlich abonnieren, sonst erfahren Sie nie von solchen Veranstaltungen)** und Mundpropaganda (der Sittenbacher Laden von Erna Pörner ist wohl einer der zentralen Nachrichtenumschlagplätze der Hersbrucker Alb) kostenlos ins Hersbrucker (Slow-) City-Kino. Dank Jürgen (Betz) Betzels Engagement konnten wir den Biokultfilm „Farmer John – mit Mistgabel und Federboa“ zeigen, auch wenn der Film erst eine Stunde vor Beginn ankam, ansonsten hätten wir wohl „Ratatouille“ schauen müssen, hätte ja auch zu unserem früheren Rattenlogo gepasst.



(Ganz am Rande: Obwohl es sich um die Landwirtschaft dreht, haben wir einen richtigen Film gezeigt und keinen Bauer-Point-Vortrag gehalten.)

Nach dem beeindruckenden Film sind von 80 noch über 40 Zuschauer sitzen geblieben und haben in dem wunderschön familiären Kino noch lange diskutiert. Die Direktvermarkter der Hersbrucker Alb diskutierten mit Managementberatern durchaus kontrovers, aber in einer so angenehmen Atmosphäre, dass man solche mehr oder weniger spontane Abende durchaus öfter ins Auge fassen sollte. Aber wie gesagt, dazu bedarf es unbedingt aller E-mail-Adressen, denn nur so bleibt der Aufwand der Einladung in vernünftigen Grenzen.

Für eine Citta Slow sind Diskussionen über den Wert unserer Landwirtschaft wichtig, um das Verständnis für die Belange unserer Bauern zu erhöhen. Und

Alle Informationen zu den Photos:

19. Fahrschule Hense

Holger und Heiko (auf dem Foto über dem Computerbildschirm) wählten zusammen mit ihrer Mutter Christa einen hellen Ahorn für die Küchentheke, der mit Glastüren im Alurahmen aufgelockert wurde. Die **Miele** Spülmaschine hat einiges zu leisten, die Granitplatte mit Edelstahlwaschbecken sieht nicht nur edel aus, sie ist durch die geflammte und gebürstete Oberfläche auch extrem pflegeleicht. Ein absperrbarer Edelstahlkühlschrank von **Liebherr** steht den Fahrschülern ebenfalls zur Verfügung. Die höhenverstellbaren Hocker sind von der Firma **Mayer**. Die Fahrschulszene stellten Christina Meyer, Laura Danzer, Stefan Kuncz und Anna Heintl, fotografiert hat Ann-Kathrin Müller. Das Bobbycar war eine Leihgabe und zählt nicht zum Fuhrpark der Fahrschule Hense.

20. Raffinierte Garderobenlösung

Die kleine Schublade für Hausschlüssel und Kleinzeug ist in den Rahmen der Schrankseite eingelassen. So hat die Haupttür einen durchgängigen Spiegel und innen jede Menge Fachböden. An die Edelstahlleiter kann man sowohl quer als auch längs zur Leiter Klammern abhängen und das passende Bänkchen ist zum Anziehen von Kindern oder Schuhen praktisch.

21. Leseinsel Supa-Sofa

Für Gäste lässt sich die Rückenlehne dank eines pfiffigen Beschlages aus Edelstahl einfach aushängen. Und natürlich sind solche Sonderanfertigungen auch in anderen Farben möglich.

wenn danach nur ein paar Leute mehr am Hersbrucker Wochenmarkt oder beim heimischen Handwerker einkaufen, hat sich der Aufwand für alle Beteiligten schon wieder gelohnt.

Aber ganz im Ernst: Selbst wenn sich das Nachhaltigkeitsblog noch zum Blog-Buster entwickeln sollte, geht nichts über ein Treffen in echt. Sie sind jederzeit eingeladen, uns in Unterkrumbach zu besuchen, für nen Cappuccino oder ein Gläschen köstlichen Schaumweins ist (fast) immer Zeit.

Mai





(22) Zum Anstoßen ...

ist nicht nur der Frankensecco in Werner und Ute Becks Glas, sondern auch jede grifflose Schublade des Möbels aus Thermoholz, die sich daraufhin wie von Geisterhand automatisch öffnet. Sollten Sie darin stapelweise alte Sparbücher lagern, dann interessiert Sie sicher der spezielle Slow City Finanzrat der Firma „Geld & Haus“ auf der Anzeige der nächsten Seite. Wir glauben, dass Möbel, Küchen und die schöne Einrichtung am meisten Rendite in Lebensqualität abwerfen und selbst dabei kann Inhaber Werner Beck hilfreich zur Seite stehen ...

Mai

	5 Mo
	6 Di
	7 Mi
1 Do <small>Maifeiertag</small>	8 Do
2 Fr	9 Fr
3 Sa	10 Sa
4 So	11 So <small>Pfingstsonntag</small>



(23) Querulanten

In unserem Nachhaltigkeitsblog ist nachzulesen, dass wir mit einem bekannten Professor und Künstler (fängt mit „K“ an und hört mit „löcker“ auf) ebenso jährlich wie heftigst die Maserrichtung unserer Möbel diskutieren. Durch raffiniert eingefräste Edelstahlstäbe können wir die klassischen Regeln der Massivholzfertigung neu interpretieren, was eben auch eine querlaufende Maserung, wie in diesen schönen Möbeln von Familie Ott, ermöglicht. Mal hören, was er sacht ...



(24) Kontaktkleber und das Gesetz der Serie

Im Gegensatz zu Daily Soaps zeichnen sich unsere wenigen Serienmöbel durch hohe Qualität und ästhetische Gestaltung aus. Natürlich eignet sich das Bett in „Guten Zeiten – Schlechten Zeiten“ auch für „Verbotene Liebe“ mit „Verzweifelten Hausfrauen“, aber „Dahoam is nun mal Dahoam,“ weshalb man sich sogar in der „Lindenstraße“ den „Marienhof“ macht und über den niedrigen Bettpreis freut. Das Bett und alles was drin liegt, ist nun mal der Kontaktkleber, der über Erfolg und Misserfolg entscheiden kann, ob Serie oder Einzelstück.



12 Mo <small>Pfingstmontag</small>
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So

19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So

26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr
31 Sa



SLOW CITY- slow Beratung – ein Mehrwert für unsere Kunden

Es war ein lauer Sommerabend, die Zelte der Handwerker -u.Gewerbeschau 2007, waren gerade notdürftig abgebrochen, da beschloss man (d.h. Fam. Danzer und Beck) sich zum Abschluss auf ein Glas Wein im Herzen der „SLOW CITY“ Hersbruck zu treffen. Wir ließen das Wochenende Revue passieren, sprachen über Nutzen und Nachhaltigkeit einer Gewerbeschau, über Werbung allgemein und kamen letztendlich auf Herwigs Jahrbuch zurück, den wunderbar und aufwändig gestalteten Möbelmacher-Kalender, der uns seit Jahren begeistert.

Fazit: Wenn man doch grad so schön beisammen sitzt..... könnte man doch mal überdenken.... ob sich zwischen den beiden Firmen MM und G&H- die man auf den 1. Blick gar nicht in Verbindung bringt- eventuell eine Beziehung herstellen lässt.....

Wagt man jedoch einen 2. Blick, wo Qualität und Nachhaltigkeit in den Vordergrund rücken, lassen sich durchaus Parallelen erkennen. Beim ersten Kontakt, Dazu eine Darstellung unserer Firmenphilosophie: Ganz im Vordergrund steht eine langfristige Betreuung unserer Kunden. In der 2. Schritt legen wir gemeinsam fest was deren persönliche und finanzielle Situation. Im 2. Schritt legen wir gemeinsam fest was individuell vorrangig ist, was der Kunde finanziell erreichen möchte u. welche Möglichkeiten der Absicherung bestehen.

Nach diesen Zielvorstellungen und unter Berücksichtigung und Einbindung bestehender Verträge erarbeiten wir verschiedene Lösungsmöglichkeiten und exakte, vor allem realistische Finanzkonzepte. Diese werden dann detailliert vorgestellt, genau und verständlich besprochen und der Kunde bekommt alle relevanten Unterlagen zur Durchsicht mit nach Hause. Das bedeutet, der Kunde soll und darf sich bei seiner Entscheidung Zeit lassen. (Auch bei der Planung einer perfekt ausgeklügelten Möbelmacher-Küche bedarf es einer ähnlichen Vorgehensweise)

Mit einem "Kauf" oder vielmehr Vertragsabschluss ist bei der Fa. G&H, genauso wie bei den MM die Zusammenarbeit selbstverständlich nicht beendet. Qualität und Sorgfalt beinhaltet auch Nachsorge und langfristige Kundenbetreuung, denn Veränderungen der Lebenssituation (räumlich, familiär usw.) erfordern Modifikation und Ergänzung.

Neben dem Geschäft der professionellen Geldanlage liegen unsere Kernkompetenzen in der Baufinanzierung, Altersvorsorgeberatung und natürlich in der Finanzierung von Möbelmacher-Möbeln!

Werner Beck

Geld & Haus Werner Beck
Unterer Markt 17 - 91217 Hersbruck
Tel 09151.9 68 58 - Fax 09151.9 68 59
info@werner-beck.de - www.werner-beck.de

Wohnbaufinanzierung - Umschuldung - Beschaffung öffentlicher Mittel - Analyse bestehender Darlehen - individuelle Anlagekonzepte - Altersvorsorge - Absicherung

BEI UNS

kann man nicht nur Räder kaufen -
sondern Radsport auch mit uns



HAUTNAH ERLEBEN!



RadSPORT

Müller & Wagner
Inhaber: Manfred Müller

91224 Hartmannshof
Hersbrucker Straße 2
Fon 09154/946677 · Fax 09154/915782
Mueller-Wagner-Radsport@t-online.de
www.radsport-mueller-wagner.de

Hercules Stevens Serrotta Basso Bianchi Corratec Merida Löffler Uvex

Alles Gute zum Einrichten im Mai

ProNatura® **Bettssystem und der Well-Traum**
ergonomisch besser schlafen

Während es Matratzenhersteller gibt, die aus der Weltraumforschung stammen und genau für diesen nicht sehr häufigen Einsatzzweck auch geeignete Produkte anbieten, beschäftigen wir uns bei Pro Natura mit Wellness und Träumen, dem Well-Traum auf der Erde. Dabei ist das ergonomisch perfekt anpassbare Prinzip der Holzlamellen auf Naturkautschukstreifen immer noch die sinnvollste Lösung für das gesunde Liegen. Denn das besteht trotz aller wilden Geschichten immer nur aus zwei Kriterien: dem Hautdruck und der Lagerung der Wirbelsäule. Wenn die Wirbelsäule so liegt, wie sie auch im Stehen geformt ist, dann liegt sie richtig und wenn sich der Hautdruck gleichmäßig auf den Körper verteilt und nicht an Schultern oder im Becken enorm hoch ist, dann passt alles.

Das klingt einfach, ist aber bei den meisten Herstellern, auch bei den nassen, eher ein Zufallsergebnis als eine gesteuerte Einstellungsmöglichkeit. Bei Pro Natura nehmen wir einfach an den Stellen zentimetergenau Latten heraus, an denen wir den Druck verringern wollen (Becken, Schulter, Ferse) und fügen dort stärkere Latten ein, wo wir bessere (Unter-)Stützung wollen (Taille). Mit Kopf- und Fußkeilen oder – ganz komfortabel – mit dem netzfrei geschalteten verstellbaren Untergestell gehen wir zusätzlich auf besondere Körperformen oder Komfortvorlieben ein. Die klassische Modelfigur kann hier ebenso problemlos gut liegen, wie der kleine Dicke, aber da kennen wir eh keinen.

Gesund schlafen mit der Heilkraft von Zirben, Weide und Torf

Räusper, Scharr, Hüstel. Die folgenden Aussagen sind für Menschen, die nur auf wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse Wert legen, nicht geeignet.

Wie so oft in der Naturmedizin, haben aber viele andere genau damit schon beste Erfahrungen gemacht. Wir sind völlig neutral (weil wir beiden Betten verkaufen wollen), glauben aber aus Erfahrung, dass die Mondphase Einfluss auf die Qualität des Holzes hat und dass heißer schottischer Whisky (nur Single Malt!) jede Grippe besiegt, spätestens nach zwei Wochen, manchmal auch schon nach 14 Tagen. Die Menschen haben seit Jahrhunderten teils intuitiv und teils aufgrund ihrer Erfahrungen auf ganz bestimmte Naturmaterialien vertraut und für sich genützt wie zum Beispiel:

Zirbe – Herz und Kreislauf beruhigend

Weidenrinde – entzündungshemmend und schmerzlindernd

Torf – wärmende Fangokur, rheumalindernd

Pro Natura hat mit diesen Materialien Betaauflagen entwickelt, die sicher wesentlich gesünder und durch den Doppelnutzen auch günstiger sind als Tabletten. Rein statistisch sind bei über 300 unserer Kunden die Auflagen schon älter als 10 Jahre, warum nicht mal was Neues probieren?

Kinnasand und Ann Idstein

Wir haben uns sehr gefreut, dass unsere langjährige Partnerin bei der Fenstergestaltung mit Holzjalousien, Paneelwagenanlagen und Vertikalanlagen Ann Idstein die Partnerschaft mit dem Textilhersteller Kinnasand eingegangen ist. So kommen wir zu den raffinierten Kissen und Teppichen in unserer Ausstellung und bei unseren Kunden, die nach unseren gemeinsam entworfenen Farbvorlieben gefertigt werden. In der "Schöner Wohnen" war vor kurzem eine ganze Strecke über **Ann Idstein** und im November 2007 ein Bericht über die **Kinnasand** Chefdesignerin Isa Glink. Das wäre uns ziemlich egal, wären wir nicht selbst von der Arbeit der Beiden hellauf begeistert.

Alle Informationen zu den Photos:

22. Thermoholz-Wohnzimmer-Hängeboard

Das Sideboard aus rabenschwarzem Thermoholz hat einen LED-beleuchteten Fachboden und einen 42-Zöller LCD-Fernseher von **Sharp** obenauf. Die elegante Hifianlage daneben mit DVD-Player ist nach einem Jahr leider schon wieder veraltet (mag sie jemand günstig haben?), dafür ist der **Mensana Sessel von Jori** nach wie vor ein heiß geliebtes Modell. Das **Jorisofa** heißt Variabolo und ist der Gründer der „Kamasitra-Serie“, die mehr dem Design huldigt, als die „Originals“, deren erste Pflicht dem Sitzkomfort gilt. Die elektrische Schublade „Servo-Drive“ stammt von unserem Haupt-Beschlaglieferanten **Blum**, der wunderschöne Kelim-Teppich von **Kinnasand** und die großen Kuschel-Kissen natürlich auch. Der Boden aus Nussbaum ist ein Fertigparkett unseres Lieferanten **Zug**, von dem wir viele „abgefahrene“ Muster in unserer Ausstellung zeigen. Die Tischleuchte ist von **Domus**, und der Frankensecco Fraenzi von der Domaine **Castell-Castell**, die Sektgläser von **Stölzle Oberglas**. Die Skulptur von dem Iraner Ibrahim Al Mefradiy. Das Foto der Geldpresse im Fernseher ist von **Rolf van Melis / PIXELIO**. Sie erkennen also unschwer, dass man sich bei uns vom Fußboden bis zum Sektglas komplett einrichten kann.

23. Quergemaserte Möbel zum Gigan-Tisch

Den Gigan-Tisch mit 6 cm Plattenstärke hat sich Familie Ott auf unseren Newsletter hin aus der Ausstellung geholt (NHB: 22.6.06) und die Mikono Stühle von **Jori** in Schwarz und zwei in Rostbraun-orangerotbraun dazubestellt. Ein paar Monate später kamen die Folgekosten der Komplettierung: Ein wunderschön schlichtes quergemasertes Buchenhängeboard, das durch einen kleinen Edelstahlstreifen seinen Pfiff bekommt, genau wie der Fernsehrolli. Aber lieber schaut man hier noch auf die Möbel oder aus dem Fenster als in die Glotze.

24. Serienbett mit Lederkissen und Apfelski

In der Aktion zur Gewerbeschau haben wir dieses edle Bett für 1200 Euro angeboten, wichtiger ist aber „leider“ wer was drin liegt. Die Bettssysteme von **Pro Natura** machen unsere Kunden schon seit 13 Jahren zu zufriedenen Schläfern, die die Welt ausschließlich mit Lohhudeleien über ihren Liegekomfort im Möbelmacherbett terrorisieren.

Die Kissen auf den Maifotos sind wirklich die geniale Lösung für größere Besuchergruppen, für die man keine Polsterplätze mehr hat.

Juni



(25) Entrée is schee

Schee is ja scho, die Garderobe von Jürgen Wahner, weil sie jede Menge Stauraum bietet und trotz der aufgeräumten Front den seitlichen Zugriff ohne nervende Türen ermöglicht.



(26) Sind Lowboards Niedrigtafeln?

Wie übersetzt man denn im Sinne der Bewahrung der deutschen Sprache diese „denglischen“ Möbelbegriffe? Wir tranken ein gemütliches Weißbier und fanden das Möbel aus fränkischem Kirschbaum auch ohne deutsche Bezeichnung ansprechend, aber wir hoffen auf Ihre Vorschläge.



Juni

	2 Mo	9 Mo	16 Mo	23 Mo	30 Mo
	3 Di	10 Di	17 Di	24 Di	
	4 Mi	11 Mi	18 Mi	25 Mi	
	5 Do	12 Do	19 Do	26 Do	
	6 Fr	13 Fr	20 Fr	27 Fr	
	7 Sa	14 Sa	21 Sa	28 Sa	
1 So	8 So	15 So	22 So	29 So	

(27) Jubeljahr für Sessel und Clubfans?

Nina schiebt den Jori-Sessel in unserer Ausstellung ins rechte Licht - der Relax feiert nämlich 35-jähriges Jubiläum und erfreut seitdem mit Design und Gemütlichkeit. Denn die vielen Modelle im Sesselclub bieten für den einen die jugendliche Ausstrahlung für den anderen den ultimativen Sitzkomfort. Design oder Wohlsein das ist hier die Frage! Und sie machen sogar das Fussballschauen beim Verlieren erträglicher.



(28) Essplatz für Genießer

Familie Besser suchte ein neues Wohn- und Esszimmer und macht damit ihrem Namen alle Ehre. Der dunkle Nussbaumboden ist ein schöner Kontrast zum hellen Ahorn und die roten Jori Vollpolsterstühle machen jeden Abend Freu(n)de.



Bio

MARKT

*Alles Gute für Ihre Küche
& Couch finden Sie
bei uns:*

- täglich frisches Obst und Gemüse
- riesiges Käsesortiment
- tolle Brot- und Gebäckauswahl
- feine Bio-Weine
- vegetarische Snacks aus unserem Bio-Bistro
(falls Sie mal keine Lust zum Kochen haben
sollten)



BioMarkt Lauf GmbH
Lebensmittel aus ökologischem Anbau

Simonshofer Str. 5, 91207 Lauf an der Pegnitz
Tel.: 09123/84905, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr

23 Parkplätze hinter dem Biomarkt - bei
Einkauf Erstattung der Parkgebühr!

DEHNBERGER HOF THEATER

Lassen SIE sich
auch von uns
begeistern!



Ihr Theater in der Region
seit über 30 Jahren

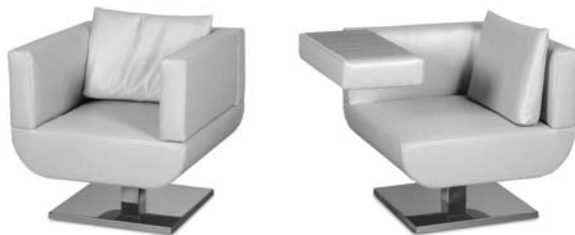
Dehnberg 14 - 91207 Lauf • Tel.: 09123 / 95 44 91 • Fax: 09123 / 95 44 930
www.dehnbergerhoftheater.de

Alles Gute zum Einrichten im Juni



Neues Logo - neue Möbel: Jori gibt Gas

Es war das erste Mal, dass wir in der fast 15-jährigen Zusammenarbeit mit Jori den Betrieb besichtigen durften. Das war für uns schon alleine deshalb wichtig, weil wir unseren Kunden eigentlich von allen Zulieferbetrieben glaubwürdig von deren Materialien, Produktionsmethoden und auch dem Betriebsklima berichten wollen. Jetzt können wir also bestätigen, dass auch Jori eine spanplattenfreie Zone ist, dass in einer großen Schreinerhalle die Massivholzgestelle hergestellt werden und dass es eine Reihe von interessanten Neuerungen gibt, wobei wir zugeben müssen, dass uns völlig wurscht ist, ob das Logo jetzt runder ist als vorher, solange es unsere Kunden noch erkennen. Aber gut, vielleicht haben wir uns mit der tiefenpsychologischen Wirkung der unterschiedlichen Schriftradien nicht sorgfältig genug beschäftigt.



Die Möbel sind viel interessanter und da fällt ein drehbarer Sessel auf, dessen um 90 Grad gedrehte Armlehne ein Notebook oder auch ein Buch (so heißen diese zusammengeklebten Papierstapel, die man so praktisch umblättern kann) aufnehmen kann. Mal sehen, ob der nächste Kalender erstens überhaupt geschrieben und zweitens in diesem Fauteuill, oder wie bisher am Ego von Labofa und am Esstisch.

Original oder Kamasitra?



Die Firma Jori hat drei Marken, die Diners Esszimmerstühle, die Originals und Kamasitra, wobei letztere die designorientierten niedrigen, aber sehr tiefen Modelle sind. Originals sind der Ursprung von Jori: perfekter Sitzkomfort und kompromisslose Rückenfreundlichkeit zeichnet die Sofas und auch die Relaxessel aus der gleichen Marke aus. Deshalb zeigen wir hier das neue Trigo, weil es das jetzt – oh Wunder – sogar wieder mit Holzfüßen gibt, weil es die praktische Armlehne vom „Glove“ übernommen hat und weil man damit sogar um die Ecke bauen könnte. Weil wir also für einige neue Modelle wieder Platz brauchen, geben wir die aus der Ausstellung deutlich günstiger ab, auch wenn uns Sonderangebote selten Freude machen. Manchmal

Alle Informationen zu den Photos:

25. Garderobe

Sybille Maier – bekannt durch ihre schöne Buchenküche aus dem Kalender 2005 – begleitete Jürgen Wahner sehr erfolgreich als Geschmacksverstärker bei der Garderobenplanung in Unterkrumbach. Der rote Kern der Buche wurde eindrucksvoll in Szene gesetzt, aber wichtiger ist der aufgeräumte Eindruck durch den türlosen seitlichen Zugriff. Die Formensprache der Glasfront wurde auch im Garderobenschrank gegenüber in Holz aufgenommen.

26. Wohnzimmer in Kirschbaum

Leider haben wir nicht immer so lange Kirschbäume wie für dieses TV-Möbel, denn die brauchen wir nun mal, wenn solche Möbelideen verwirklicht werden sollen.

27. Jori Relaxessel in unserer Ausstellung

Zwar haben wir im Gegensatz zu anderen Möbelhäusern ausschließlich Jori Sofas und Sessel in unserer Ausstellung, dafür dann aber auch von dieser Marke die größte Auswahl. Hinten links steht der Brainbuilder in Schwarz, der rote hübsche heißt Mensana und der braune Estilo ist zwar das Jubiläumsmodell zum 35-jährigen Geburtstag der Sesselsreihe, aus unserer ergonomischen Sicht aber nicht sehr genial. Das Sofa hinten heißt Linea und ist im Frühjahr günstiger, das vorne rechts Shiva. Wer bis zum 31.12. noch eine Teilnahmekarte ausfüllt, kann einen I-pod nebst Bose-Sounddock gewinnen.

28. Essplatzneugestaltung

Nussbaumboden, Ahornmöbel mit Beleuchtung und die Mikono Vollpolsterstühle von Jori machen aus dem großen Zimmer einen gemütlichen Wohnraum. Die Granitplatte auf dem Sideboard eignet sich hervorragend als zusätzliche Abstellfläche, und der Fernseher ist durch seine Rückwand und das Licht nicht ganz so dominant.

führen sie dazu, dass man vor lauter Freude über den niedrigen Preis die eigentliche Funktion und Wunschfarbe aus den Augen verliert. Sollte aber zufällig ein Modell aus der Ausstellung richtig gut passen, dann freuen wir uns vor allem, wenn unsere Kunden davon profitieren und nicht nur die Schnäppchenjäger aus dem Internet. Deshalb bitte immer wieder mal auf die Sonderangebotsseite auf der homepage schauen, meist ist sie sehr aktuell.

Juli





(29) Jugendstil

Es gibt Jugendliche, die sich ernsthaft mit ihrer Einrichtung auseinandersetzen und sogar auf dieselbe. Katharina Brune entwarf zusammen mit unserem Mathias Deinhard ein zeitloses Zimmer, das auch als Studentenbude noch toll aussehen wird. Ist das der neue Jugendstil?

(30) Heimisches Holz backen?

Nö, Hans-Peter Eberhard (Grüner Baum Kühnhofen, siehe Anzeige im Januar) hat für die Abendschau in unserer Titan-Küche kein Holz gebacken, sondern wir haben unser eigenes Holz bei 160 Grad erst zum dunklen Thermoholz und dann zum Tisch verwandelt.



(31) Biomarkt Lauf läuft

Im letzten Kalender haben wir die Eröffnung gemeldet, jetzt zeigen wir schon unsere Möbelmachervitrine im Eingangsbereich. Erika Vogel hat zusammen mit Denree einen angenehmen Ort zum Einkaufen, und zusammen mit uns auch einen angenehmen zum Essen geschaffen.



(32) Die Höhe macht's

Schon seit vielen Jahren haben wir uns auf höhenverstellbare Schreibtische spezialisiert, weil die die einzige vernünftige Lösung bei Rückenproblemen und auch ohne dieselben sind. Zusammen mit einem neuen Lieferanten aus Deutschland sind wir jetzt noch flexibler und schneller in der Abwicklung, Michi Braun demonstriert den Verstellbereich zwischen 68 und 120 cm.

Juli

	7 Mo	14 Mo	21 Mo	28 Mo
1 Di	8 Di	15 Di	22 Di	29 Di
2 Mi	9 Mi	16 Mi	23 Mi	30 Mi
3 Do	10 Do	17 Do	24 Do	31 Do
4 Fr	11 Fr	18 Fr	25 Fr	
5 Sa	12 Sa	19 Sa	26 Sa	
6 So	13 So	20 So	27 So	

Wenn das Telefon 2x klingelt ...

Der Wecker klingelt, eine schnelle Tasse Kaffee, um 9.00 der erste Termin... Kurz vor der Wohnungstür hören Sie das Telefon klingeln. Es klingelt und klingelt... Gerade noch rechtzeitig erreichen Sie den Apparat und bringen ein abgehetztes: „Hallo?!“ heraus. „Herzlichen Glückwunsch! Sie sind auserwählt worden...“

Wer kennt sie nicht: Die Anrufe, die immer ungelegen kommen und bei denen Sie wünschten, den Hörer nicht abgenommen zu haben?

Erst kürzlich schrieb Günther Wallraff im Zeitmagazin „Leben“ einen Artikel über das unseriöse Geschäft von Callcentern. Doch nicht jeder Anruf kommt von solch „bösen“ Callcentern: Auch Marktforschungsinstitute rufen Menschen per Telefon an. Die Begrifflichkeit Markt-„Forschung“ gibt einen Hinweis auf das Tätigkeitsfeld dieser Branche: Die Erforschung – also die auf wissenschaftliche Methoden gestützte Analyse – von Märkten und Marken.

Untersucht wird dabei vor allem die Qualität bestimmter Produkte und Dienstleistungen: Sind die Kunden mit dem Service der Fluggesellschaft zufrieden? Entspricht der Katalog Ihren Erwartungen? Haben Sie sich beim letzten Besuch in ihrem Autohaus wohl gefühlt?

All dies sind Fragestellungen, die sowohl für Firmen als auch für Kunden interessant sind, möchte man in Verbindung mit Deutschland nicht immer von einer „Service-wüste“ sprechen.

Wie aber soll eine Überprüfung der Qualität von Dienstleistungen stattfinden, wie soll man die Zufriedenheit von Kunden erfragen, wenn man diese nicht anspricht?

Wie sehr sind Journalisten und Politiker darauf angewiesen, die Empfindungen der Bevölkerung in Zahlen belegen zu können? Eine Sonntagsumfrage ohne Statistiken, ohne die Nennung der beliebtesten Politiker? Ein Wahlabend ohne Prognosen? Viele alltäglich gewordene Informationen liefert die Marktforschung und hilft damit Trends zu erkennen und unterstützt die auf Fakten basierende Meinungsbildung.

Marktforschung ist für uns alle wichtig. Aber wie lassen sich nun jetzt die „Guten Call-Center von den Bösen Callcentern unterscheiden?“ Woran erkennt der Befragte möglichst schnell, ob es sich um wissenschaftlich basierte Marktforschung oder ein Verkaufsgespräch handelt?

1. Freiwilligkeit

Ein „Überreden“ oder „Überzeugen“ liegt nicht im Interesse eines Marktforschungsinstitutes. Seriöse Forschung setzt die freiwillige Teilnahmebereitschaft voraus. Sollten Sie auf ein ausdrückliches „Nein“ weiter telefonisch belästigt werden, handelt es sich ganz sicher nicht um ein seriöses Institut.

2. Schutz der Privatsphäre

Sind nicht anderweitige Termine gemacht, erhalten Privathaushalte die Anrufe nur zwischen 9 und 21 Uhr.

3. Datenschutz

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, auch nicht an den Auftraggeber der Studie. Die Verbindung zwischen den Befragungsdaten und den Namen, Anschriften und Telefonnummern der Befragten muss zum frühestmöglichen Zeitpunkt unwiederherstellbar aufgehoben werden. Die Daten dienen nur zur Durchführung der Studie, nicht zu Verkaufszwecken. Marktforschungsinstitute sind keine Adressbroker!

4. Seriosität

Marktforschung einerseits und Erkundigungen andererseits, die der individuellen Verkaufsförderung dienen, dürfen deshalb auch nicht beim selben Anruf miteinander verquickt werden; das Marktforschungsinterview darf nicht „Vorspann“ für andere Erkundigungen sein.

Auch die Möbelmacher haben die Marktforschung genutzt, um ihren mittlerweile kultverdächtigen „Jahreskalender“ auch für die Zukunft attraktiv zu gestalten und Wünsche und Anregungen der Leser aufzunehmen.

ForschungsWerk hat sich gefreut, die Möbelmacher hierbei zu unterstützen und bedankt sich bei allen Befragten für die konstruktive Teilnahme.

Vielleicht klingelt auch irgendwann bei Ihnen das Telefon, und Sie haben die Gelegenheit, aktiv an der Zukunft des Kalenders mitzuwirken!



ForschungsWerk GmbH
Nordring 100 · 90409 Nürnberg
Telefon: 09 11/99 08-0
info@forschungswerk.de
www.forschungswerk.de

ForschungsWerk GmbH
Handfeste Marktforschung

Alles Gute zum Einrichten im Juli

Externe Kundenbefragung zum Kalender

Irgendwann hilft Diskutieren nichts mehr. Jeder findet im Gespräch mit anderen nur seine eigene Meinung bestätigt. Noch dazu sind die Meinungen bei den Möbelmachern ja nicht soooo weit auseinander: Dass das Jahrbuch nicht sehr schön ist, weil es nicht dem klassischen Kalenderideal der zwölf schönen Fotos entspricht, sondern einfach viele nützliche (für Schreiber und Leser) Informationen überbringen will, bestreitet niemand. Es geht um die Frage nach alternativen Formaten und deren Finanzierung. Man kann Anzeigen weglassen und die Produktvorstellungen, was nicht nur die Intention, sondern auch die Finanzierung in Frage stellen würde. Denn eine Schreinerei kann die Auflage von 6000 52-Seitern inklusive Versand nicht stemmen. Gottseidank kennen wir die Slowfoodmitglieder vom Forschungswerk (siehe Anzeige oben), Iris Keller und Schasti Schuster und baten sie zusammen mit der Projektassistentin Julia Schmitt um kompetente Hilfe (NHB 22.2.07).

Im ersten Schritt 2007 machten sie eine weitgehend offene Befragung von hundert Menschen aus unserer Kundendatei. Es ging um spontane Assoziationen, die Verwendung des Kalenders, die Gestaltung, aber auch um die Zufriedenheit mit den Möbelmachern allgemein.

Bei den Assoziationen standen 83 positive Einfälle, 17 negativen gegenüber, aber da diese Befragung nur nach den spontanen Einfällen fragte, ist sie in diesem Bereich nur schwer auszuwerten. Sechs Befragte hielten den Kalender für nicht ansprechend, 22 behaupteten das genaue Gegenteil. Die meisten wollen vom Kalender neue Trends und Ideen erfahren, dem versuchen wir im aktuellen bereits gerecht zu werden. Die Fotoqualität wurde gelobt und die Lesbarkeit, aber die Übersichtlichkeit

bemängelt. 56 von 100 hielten die Gestaltung für gut oder sehr gut (sehr gut 15, gut 41), rund die Hälfte der Befragten hatte bereits Möbel von uns.

Die entscheidendste Frage, warum ihr jetziger Kalender dem der letzten Jahre ähnlich ist, war die nach der Nutzung. Bei 35 % der befragten Empfänger hängt der Kalender an der Wand. Interessanterweise deutlich mehr bei (Noch-)Nichtkunden als bei Kunden (Wunschdenken?). Das ist bei nur 100 Befragten noch kein sehr verlässlicher Wert, aber die Fehlerwahrscheinlichkeit läge unter 10 Prozent.

Bitte im Februar 2008 wieder mitmachen

Wir waren erstaunt, wie genau sich das Forschungswerk in die Jahrzehnt alte Kalenderproblematik eingedacht hat. Die Untersuchung war zwar zahlenmäßig winzig, aber sie gab an einigen Stellen verlässliche Auskunft über die Akzeptanz dieses nahezu traditionell verkrusteten Machwerks, leider nicht über dessen Verkaufswirkung. Das Interessanteste war aber das, wovor wir am meisten Bammel hatten. Eine anonyme Zufriedenheitsabfrage von externen Befragern hat schon einige Manager zum Rücktritt gezwungen: Sehr zufrieden und zufrieden waren von den Kunden 89,8 %, (sehr 61,2%, zufrieden 28.6%) bei den (Noch-)Nichtkunden waren es 80 %. Könnte es sein, dass die größere Zufriedenheit der Kunden mit der tatsächlichen Erfahrung zusammenhängt und die (Noch-) Nichtkunden nur vermuten können? Oder mit der Erkenntnis, dass die Möbel den angebotenen Preis auch wert sind?

Jedenfalls bitten wir Sie inständig, auch bei der Befragung im Januar oder Februar des Jahres 2008 wieder mitzumachen (die Telefonbefragter waren begeistert von der Hilfsbereitschaft unserer Kunden, mehr haben wir ob der Anonymität nicht erfahren dürfen!) und vielleicht haben Sie ja auch in Ihrer

Alle Informationen zu den Photos:

29. Jugendzimmer

Es besteht die Gefahr, dass Jugendliche, die schon von Kindesbeinen das Einrichten der Eltern bei den Möbelmachern beobachtet haben, gar nicht auf die Idee kommen, in ein Möbelhaus zu gehen, sondern nach elterlichem Vorbild erstmal zu Bleistift und Papier greifen, um ihre Wünsche und Ideen festzuhalten. Weitsichtig handelnde Pädagogen werden bei dieser kreativen Arbeit für regionale Wirtschaftskreisläufe ermutigend zur Seite stehen, wohl wissend, dass auch bei Jugendmöbeln jeder Euro in Qualität und Langlebigkeit und spätere Anpassbarkeit sinnvoll investiert ist.

30. Sympa-Tisch

Das Thermoholz kommt als Tisch oder Fußboden so gut an, dass wir sicher öfter eine Ladung herstellen. Denn der Farbton zwischen Nussbaum und Mahagoni gefällt vielen Kunden, aber der eigentliche Vorteil ist, dass das Holz komplett durchgefärbt ist und so die gleiche Dauerhaftigkeit besitzt wie unsere klassischen Hölzer. Einfach kurz mit Schwämmchen nachölen und Rotkraut-, Rotwein-, oder Rotlichtspuren verschwinden wie von selbst.

31. Die Vitrine hat's in sich

In das Lochblech können überall Edelstahlhalter eingehängt werden, auf denen wiederum kleine Fachböden abgelegt werden können. So kann man entweder mit Plakaten oder Naturalien immer interessant dekorieren.

32. Höhenverstellbare Schreibtische

Die Erfahrung zeigt, dass im Büro fast alle Stehpultversuche gescheitert sind. Meist braucht man das Telefon, mindestens einen, wenn nicht noch mehr Bildschirme und sein Graffel griffbereit, weil man ja arbeitet und nicht über sein Rückenproblem sinniert. Die elektrisch verstellbaren Gestelle von Toptec würden notfalls auch den darauf zum Diktat platzgenommenen Sekretär mit hochnehmen.

Firma ein ungelöstes Problem, dessen Lösung man mithilfe des Forschungswerks näher kommen kann (siehe nochmal Anzeige oben). Wir freuen uns aber auch über den direkten Weg, wenn Sie uns einfach anrufen oder den Fragebogen des Anschreibens ausfüllen.



(33) Ahorn für Cherry

Wäre ja ein wenig albern, wenn der Chef der Auerbacher Firma Cherry sich aus Firmengründen auf Kirschbaum festlegen würde. Meist entscheiden die Holzauswahl eh die Frauen und da war für Rose Murmann eher die Härte und das Farbenspiel eines Ahorns mit Rotkern das entscheidende Argument.



(34) Regionaler Rundumschlag

Ein wunderschönes Haus haben die Mitglieder des Initiativkreises Holz aus der Frankenalb (siehe Anzeige nächste Seite) in Rückersdorf gebaut. Nahezu alle Materialien und alle Handwerker waren aus der Region. Wohn- und Lebensqualität für Familie Lorenz, die sich beruflich um die Bereifung fränkischer Fahrzeuge in allen Breiten(-graden) kümmert.

August

1 Fr
2 Sa
3 So



4 Mo
5 Di
6 Mi
7 Do
8 Fr
9 Sa
10 So

11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr 20! Unterkrumbacher Werkstatt-Tage
16 Sa Eröffnungskonzert Gitarrenfestival
17 So 20! Unterkrumbacher Werkstatt-Tage

18 Mo
19 Di
20 Mi
21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So

25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do
29 Fr
30 Sa
31 So



(35) Slow City vorbildlich im Alten- und Pflegeheim

Das Sigmund Faber Heim unter der Leitung von Stephan Abt macht einer Cittaslow alle Ehre: es ehrt die Ehrenamtlichen für die geschenkte Zeit durch eine Tafel in der Eingangshalle. Eine ehrliche Anerkennung in einer Stadt, die als Cittaslow ein besonderes Verhältnis zur Zeit pflegt. Inspiriert hat zu dieser Aktion die Buchenscheibe im Hersbrucker Krankenhaus, auf der Dr. Kolb und Kollegen das Pflegepersonal sympathisch vorstellen.



(36) Alle Jubeljahre

An der Gruppenausstellung der Hersbrucker Künstler in der Sparkasse zum Thema „Fest, Feier, Jubeljahr“ haben wir uns mit einem Escheklotz namens „Alle Jubeljahre“ beteiligt. Der zweite ausgeschnittene Ring entspricht dem Jubelalter der Möbelmacher: gegründet 1988, feiern sie im August 2008 zwanzigjähriges Jubeljahr wozu wir schon jetzt das ganze Jahr über, aber besonders während der Unterkrumbacher Werkstatt-Tage vom 15. bis zum 17. August herzlich einladen, auch wenn es keine „20 Prozent auf alles, außer Tiernahrung“ geben wird.



Wohnen im Holz der Region



Der Initiativkreis Holz aus der Frankenalb plant und baut Ihr Haus mit den Materialien und den Handwerkern aus der Region.

Egal ob als Typenhaus oder frei geplant - wir realisieren Ihr Objekt in höchster handwerklicher Qualität.

Alle Informationen rund um den Initiativkreis Holz aus der Frankenalb, seine Mitglieder und der neue Prospekt "Das Frankenalb-Haus" finden Sie unter:

www.iniholz.de

Das fränkische Albfeuer bekommen Sie für 12 Euro bei den Möbelmachern in Unterkrumbach. Damit unterstützen Sie die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit für regionale Wirtschaftskreisläufe.



Geschäftsstelle bei der
FBG Nürnberger Land im Grünen Zentrum
Am Schloss 14, 91239 Henfenfeld
Dipl. Forstwirt Michael Müller 09151 / 822350
Amt für Landwirtschaft und Forsten
Naturschutzzentrum -Wengleinpark e. V.
Handwerkskammer für Mittelfranken
Zimmerei Christian Breu
Sägewerk Stümpfel
Zimmerei Georg Strobel
Energie Concept Roland Müller
bad & heizung Kreuz
Schreinerei Matthias Koch
Dämmtechnik Stör & Steinbauer
Architekturbüro Wolfgang Ganser
die-moebelmacher.de herwig Danzer

Initiativkreis
Holz aus der Frankenalb



"Gefördert aus Mitteln der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ der Europäischen Union." und der FBG Nürnberger Land

Heiße Sommer, kalte Winter.
Gegen Schweißausbrüche und
Zähneklappern hilft nur eins:

dämmen mit Isofloc

Bei diesen Energiepreisen
rechnet sich's.

Zellulose-Dämmtechnik
Fugenlos geschützt gegen Kälte und Hitze

Thermografie
deckt Wärmebrücken auf

Naturbaustoffe
Naturfarben
Holzfaserplatten
Parkett
Kork

Blower Door
Eine zuverlässige Methode,
Luftundichtigkeiten in der Gebäudehülle
zu erkennen

Stör klima-Steinbauer
freundlich dämmen

Am Böll 14 · 91230 Happurg-Thalheim · Telefon 0 91 57 507 · Fax 0 91 57 1314
stoer-steinbauer@t-online.de · www.klimafreundlich-daemmen.de

Alles Gute zum Einrichten im August

1988 bis 2008 – 20 Jahre Möbelmacher – Vom Kinderzimmer zum Hausbau

In den letzten 20 Jahren war einiges zu tun. Die Firma hat sich von der Zweimann-Ökoschreinerei zum Komplettlieferanten für alle Einrichtungsthemen bis hin zum Holzhausbau (gemeinsam mit unseren Partnern) entwickelt. Einige Entwicklungen kamen einfach so, andere durften wir mitgestalten.

Zusammen mit Rainer Wölfel vom **Naturschutzzentrum Wengleinpark** entstand in Unterkrumbach der Tag der Regionen, der **Initiativkreis Holz aus der Frankenalb** und auch die Idee für **Slow City**. Durch die Zusammenarbeit mit dem Slow Food Convivium Nürnberg, einige glückliche Umstände und die Weitsicht des Bürgermeisters, wurde Hersbruck als erstes nichtitalienisches Mitglied weltweit in die Vereinigung der lebenswerten Städte, **cittaslow**, aufgenommen. Seit unserer Lesung mit ZEITautor Christian Schüle und den Unterkrumbacher Werkstatt-Tagen zum Thema „Zeit zu leben,“ arbeiten einige Menschen daran, den Begriff zunächst gedanklich, später vielleicht auch mit Veranstaltungen mit mehr Leben zu erfüllen. Wer sich daran beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, wir geben die Kontakte gerne weiter.

Das Cittaslow-Paradebeispiel schlechthin ist das **Gitarrenfestival**, bei dem Musiker aus der ganzen Welt die Gastfreundschaft Hersbrucks genießen und die Stadt dafür mit internationalem Flair bereichern. Seit vielen Jahren sind wir Gastgeber des Eröffnungskonzerts und gestalten unsere Tage der offenen Tür um diesen Termin herum, in diesem Jahr vom 15. bis zum 17.8., vielleicht sogar noch länger, weil einige Veranstaltungen geplant sind.

All die Aktionen, die Auszeichnungen, die Vorträge oder auch der Titel als Umweltbotschafter haben ein



wichtiges Ziel: „**Nachhaltigkeit**“ in der Definition der Brundtlandkommission, nämlich dem Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Unsere Arbeit in den Bereichen Ökologie und Soziales dient nicht zuletzt der Erhaltung und Verbesserung der ökonomischen Existenz und der langfristigen Sicherung der Arbeitsplätze. Anders ausgedrückt: der Einsatz für das Holz aus der Region soll mehr Kunden überzeugen, bei ihrer Möbelauswahl auf die Herkunft zu achten. Im Idealfall kaufen sie ihre Küchen und Möbel bei uns, womit wir wiederum die Löhne unserer Mitarbeiter bezahlen können und der Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land mehr Holz abkaufen. Dadurch steigt die Lebensqualität in der Region, was die Bewohner wieder zum Möbelkauf animieren könnte.

Um die dafür notwendige Glaubwürdigkeit zu fördern, haben wir im Frühjahr 2005 unser **Nachhaltigkeitsblog** im Internet gestartet. Dort können sich die Besucher nicht nur über unsere Arbeit informieren, sondern auch über die unserer Partner, wie den Biomarkt Lauf, die Zusammenarbeit mit dem (Slow-)City Kino oder dem Grünen Zentrum in Henfenfeld. Noch ist dieses Blog kein echtes Forum für die regionalen Wirtschaftskreisläufe, aber ganz langsam entdecken immer mehr Menschen die Möglichkeiten, Artikel zu kommentieren, oder schreiben eigene Beiträge zu Nachhaltigkeitsaspekten.

Alle Informationen zu den Photos:

33. Ahornküche mit Braunkern

Beim Ahorn ist das mit dem Kern schwieriger als bei der Buche, weil er oft rissig ist. Deswegen kann man keine interessante Maserung versprechen, sondern nur, dass man das Beste aus dem verfügbaren Material herausholen wird. Diesmal ist es gelungen. Das Versenken des Geschirrschranks rechts in die Speisekammer verkürzt die Arbeitswege gewaltig und nutzt zusätzlich die Wandstärke als Stauraum. Die Bank vor dem Mittelzentrum hat sich bei Feiern als beliebtester Platz herausgestellt. Die Geräte: Combi-Dampfgarer (kann auch Heißluft erzeugen und Brot backen), Backofen, Geschirrwärmer, Induktionskochfeld, Tepan Yaki, Kühlschrank und die vollintegrierte Spülmaschine sind von **Miele**, Dunstabzug von **Gutmann**, die Keramikarbeitsplatte von **Systemceram** (Farbe Schiefer), die Edelstahlmischbatterie mit integrierter Brause von **MGS** (mgsprogetti.com), der Rotwein aus dem Piemont.

34. Buchenküche im Initiativkreishaus

Hier wurde die große Raumbreite vom Mittelzentrum ausgenutzt. Durch das nach innen laufende Dreieck konnte die Sitzplatzzahl im Vergleich zum klassischen Rechteck deutlich erhöht werden, durch die Bank mit Lehne und die Hocker von **Cattelan** auch noch sehr komfortabel. Hier wurde der Backofenhochschrank in die Speisekammer integriert, kein Problem, denn die Handwerker des Initiativkreises stehen während der Bauzeit in ständigem Kontakt. Die Keramikplatte von **Systemceram** hat die Farbe Royal (ganz zarter Blauschimmer), Backofen, Combi-Dampfgarer, Induktionskochfeld, Tepan Yaki und Kühlschrank von **Miele**, Dunstabzug **Gutmann**, Gigan-Tisch am Essplatz (6 cm Plattenstärke) mit den Mikonostühlen von **Jori**.

35. Gemeinschaftswerk

Idee Dr. Kolb, Folgeidee Stephan Abt, Entwurf herwig Danzer, gebaut von Tobias Pleisteiner, mit Bleistift aufgezeichnet von Ute Scharrer, ausgemalt von Ute Danzer, mit Inhalt gefüllt vom Pflegepersonal und den Ehrenamtlichen.

36. 20 Jahre und (k)ein bisschen weiser?

Wenn wir die ersten Fotos von 1988 mit denen von heute vergleichen, zeigt sich eine Entwicklung, die Massivholzmöbel aus der Bioecke in die Mitte der Gesellschaft gebracht hat. Von Anfang an versuchten wir, unseren ökologischen Anspruch in eine moderne Formensprache zu verpacken. Die Entwicklung der Lohas (Lifestyle of Health and Sustainability) scheint das noch zu verstärken.

September





(37) Uganda Rindentuch macht auch in Zirndorf glücklich

Regionalität ist uns wichtig, aber nicht alles. Schon seit vielen Jahren verwenden wir das Rindentuch aus Uganda, von dessen Produktionsprozess wir uns im Jahr 2007 persönlich überzeugt haben. Nur einen Bruchteil der Erfahrungen können Sie in unseren Weblogfotos und -Videos (NHB 12.8.07) nachvollziehen, aber wer sich für Uganda interessiert, bekommt von uns gerne alle Kontakte, Literatur und Reisetipps. Auf dem nächsten Bild sehen Sie eine Vitrine, deren Mittelteil mit „barkcloth“ – so der internationale Name vom Rindentuch – liebevoll gestaltet wurde, rechts den fränkischen Prototyp eines „Donnschlabbens“ (Turnschuh) und ganz rechts den Blick auf den Queen Elisabeth Nationalpark.

(38) Das Saftblog

Wir kennen kein einziges Unternehmens-Blog, das uns so verwandt und gleichzeitig überlegen ist, wie das Saftblog von Kirstin Walther (siehe Anzeige nächste Seite). Denn sie nervt nicht mit den (für uns) so wichtigen Themen wie Nachhaltigkeit, sondern schreibt einfach locker flockig über das alltägliche Geschehen in der Firma. Aber Blog hin oder her, wenn der Saft der Streuobstinitiative via Bürgerbräu alle ist, verwenden wir die Saftbox von Walthers und bieten sie auch zum Verkosten an, denn bei uns stehen fast alle Boxen einsatzbereit in der Küche.



(39) Stairway to Heaven

Bei dieser Meisterleistung erinnern wir in aller Bescheidenheit an Led Zeppelin, die die Treppe zum Himmel musikalisch manifestierten. Die Melodie ist uns in den Ohren und die Qualität dieser Neugestaltung nach zwanzig Jahren zeigt die Bandbreite der Möbelmacher.

September

1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So

8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So

15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So

22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So

29 Mo
30 Di



Rothe
NATUR AUF FEINSTE ART

Sinnlich
ökologisch
fränkisch



Geniessen Sie unsere Weine und Edelbrände

Manfred Rothe · Hauptstraße 14 · 97334 Nordheim
Tel. 09381-4579 · www.Edelbraende-Rothe.de

Erzeugung nach

Bioland[®]

Empfohlen von

DER
FEINSCHMECKER

Mitglied bei



Slow Food[®]
Deutschland e.V.

HEUTE SCHON ARONIASIERT?



Geöffnet 3 Monate ohne
Kühlung haltbar

Schützt vor Luft und
Lichteinstrahlung

Kinderleichtes
Zapfen

**Naturreiner Preßsaft aus frischen Aroniabeeren
in der neuen 3Liter Saftbox!**

Erhältlich im Onlineshop auf www.saftboxen.de, sowie im Reformhaus
und in Apotheken!



Kelterei Walther GmbH & Co. KG

Am Gewerbegebiet 2 · 01477 Arnsdorf

Telefon +49-35200 2930-0 · Telefax +49-35200 2930-29

Alles Gute zum Einrichten im September

Rindentuch in Uganda



Die schon lange versprochene Reise nach Uganda war interessant und spannend, wir konnten durch die persönliche Freundschaft mit Joseph Matovu und einigen anderen Ugandas so viele Eindrücke und Erlebnisse aus Afrika – meist jenseits des Tourismus – mitnehmen, dass der

Platz weder im Kalender noch im Weblog ausreichen würde um diese zu schildern (NHB: 12.8.07).

Der Staat am Äquator hat ein angenehmes Klima, ist etwa so groß wie die frühere Bundesrepublik, reich an aufregenden Landschaften und beeindruckenden Nationalparks. Dass im Norden noch immer Krieg herrscht, ist im Süden nicht wirklich zu spüren, was ihn nicht weniger tragisch macht.

Das Rindentuch - Weltkulturrebe der Unesco - war der eigentliche Grund der Reise, und ist in Uganda allgegenwärtig. Erst wollten wir nicht verraten, dass das Rindentuch in Afrika als Leichentuch verwendet wird, ein Kunde machte uns aber auf den Blödsinn aufmerksam: in Deutschland werden Särge auch aus Holz gebaut, aber deswegen hat kein Mensch ein Problem mit diesem Material, wir ja auch nicht, im Gegenteil, wir würden gerne mal schöne moderne Särge bauen.



Rindentuch wird vom Mutuba Feigenbaum mithilfe zweier Messer und angespitzter Bananenblätterstiele abgeschält, in heißem Wasser gekocht und ca eine Stunde lang mit zwei verschiedenen Hämmern

weich und geschmeidig geklopft, dann gedehnt und zum Trocknen am Boden mit Steinen aufgespannt. Den geschälten Baum wickelt man in Bananenblätter ein und kann ca 9 Monate später wieder ernten.



Das war's schon, danach kommen Josephs Frauen ins Spiel, die das Rindentuch nach Kundenwunsch und zum Teil mit Hersbrucker Know How weiterverarbeiten (Textildesignerin Sonja Prillwitz hat während ihres Aufenthalts viele neue Verarbeitungstechniken eingeführt). Wir hatten das Glück, Josephs Mitarbeiterinnen während eines Fests kennenzulernen, gemeinsam zu tanzen und ein wenig einzutauchen in eine Welt, die wir wohl nie wirklich verstehen werden. Wichtigste Hilfe auf der Suche nach

einer Annäherung war für uns das Buch des Zeit-Autors und langjährigen Afrika-Korrespondenten Bartholomäus Grill „Ach, Afrika.“ Es half uns vor allem, die eigene Rolle in diesem Land zu erkennen und bestätigte unsere Überzeugung, dass das



einer Annäherung war für uns das Buch des Zeit-Autors und langjährigen Afrika-Korrespondenten Bartholomäus Grill „Ach, Afrika.“ Es half uns vor allem, die eigene Rolle in diesem Land zu erkennen und bestätigte unsere Überzeugung, dass das

Alle Informationen zu den Photos:

37. Schlafzimmer mit Rindentuch in Zirndorf

Mathias Deinhard hat zusammen mit Familie Brune das Rindentuch sensibel eingearbeitet. Großflächig in der Fenstergestaltung (**Ann Idstein**), dezent in den Streifen bzw. Quadraten der Möbelfronten und des Betthauptes aus einem Ahornbrett mit Baumkante. Bettssystem von **Pro Natura**, die fast immer auftauchende Strickleiter wurde in diesem Fall mit Stahlseil und Holzsprossen ausgeführt.

37. Vitrine mit Rindentuch

Das mittlere Fach wurde mitsamt der Tür mit Rindentuch verkleidet, der Ahoerntisch davor zeigt die Optik von „durchgehenden“ Edelstahlbeinen, ist aber „gemogelt.“ Das Bein ist von unten verschraubt, von oben wurde nur eine dünne Edelstahlplatte eingelassen.

38. Gigan-Tisch in Arnsdorf bei Dresden

Kirstin Walther von der gleichnamigen Kelterei hat wegen der Einrichtung eines Besprechungstisches nachgefragt, und weil der Grundriss nicht gerade Platz zum Walzertanzen lässt, haben wir den letzten Tisch mit 6 cm Plattenstärke einfach noch der Ecken beraubt und eine Schiffsform draus gemacht. Ausgeliefert auf dem Weg nach Berlin (irgendeinen Vortrag halten) und einen wunderschönen Abend unter Unternehmens-Bloggern (so heißen die Typen, die im Internet über ihre Arbeit berichten), aber auch anständig arbeitenden Menschen verbracht. Ein Paradebeispiel, dass das Bloggen auch Kunden bringen kann (leider nicht ganz so oft wie erhofft). Unbedingt mal reinschauen: www.saftblog.de.

39. Treppenrenovierung

Irgendwie erstaunlich, wie früher Kathedralen gebaut wurden. Heute messen wir mit allen möglichen Lasern auf den zehntel Millimeter genau, aber entscheidend – damals wie heute – ist die Freude am fertigen und gelungenen Produkt, auch wenn es eine nahezu unkathedralische Treppe ist.

Beste, was wir tun können, der Kauf von fair gehandelten Produkten, wie zum Beispiel dem Rindentuch oder Kaffee von Cocoyoc ist.

Alle Fotos und einige Filme der Rindentuchproduktion sind über das Weblog (12.8.07) abrufbar. Gerne vermitteln wir Reisewilligen unsere Kontakte, in Uganda freut man sich wirklich über Ihren Besuch.

Oktober



Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(40) 25 Jahre später

Vom süßen Mädels zur attraktiven Frau hat sich Sophia Görlach entwickelt. Damals modelte sie für unser Steckenpferd, heute – als Leiterin Werbung/Marketing bei Sellbytell für ihren Arbeitgeber bzw. die schönen Nussbaum-Massivholzmöbel desselben. Wenn das keine nachhaltige Zusammenarbeit ist?



(42) Bioerlebnis

Die Abendzeitung sprach von einem „Kochduell der Bürgermeisterkandidaten Maly und Gsell.“ Aber in unseren Küchen, ob im N-Ergie Truck am Hauptmarkt oder sonstwo, pflegen wir intelligentere Kommunikationsmöglichkeiten. Das Kochen mit Andree Köthe vom Essigbrätlein und den Nürnberger Spitzenköchen Rottner, Feldmann, Burkel und Wonka sollte „Bio“ schmackhaft machen. Das sind gottseindank keine Köche, die „Kaviar streuen, damit der Pöbel drauf ausrutscht,“ sondern engagierte Botschafter der guten Küche, die ihr Know How zu Bio-Motivationszwecken uneigennützig zur Verfügung stellen. (zit. nach Prof. Corell, NHB 4.5.07)



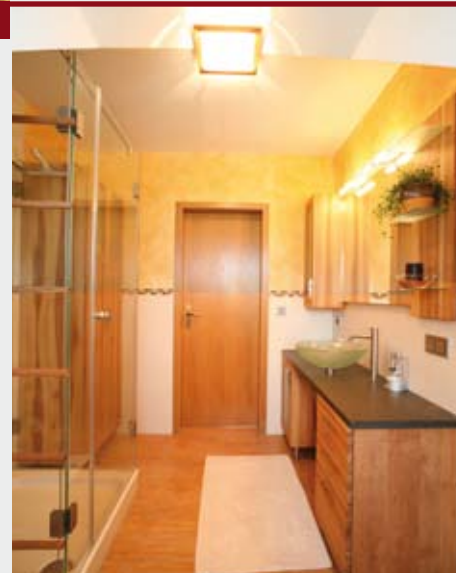
(43) Heimat unter'm Teller in Hamburg

Armin Oertel war zusammen mit herwig Danzer Schülersprecher im Hersbrucker Gymnasium und hat sich, ebenfalls ca. 25 Jahre später, den passenden Tisch mit Ansteckplatte für seine Familie machen lassen. Auf die Frage, „wie weit liefern Sie?“ können wir jetzt endlich mit „Hamburg“ angeben.



(41) Bad aus Elsbeere

Wir lieben Bäder. Denn gerade, wenn es sich um schwierige Grundrisse handelt, spielt die Einzelanfertigung ihre Trümpfe aus.



Oktober


1 Mi	2 Do	3 Fr <small>Tag der Deutschen Einheit</small>	4 Sa	5 So	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	11 Sa	12 So	13 Mo	14 Di	15 Mi	16 Do	17 Fr	18 Sa	19 So	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	25 Sa	26 So	27 Mo	28 Di	29 Mi	30 Do	31 Fr <small>Reformationstag</small>
------	------	---	------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------------------------------------

 **Marmot**[®]
FOR LIFE

PEOPLE / PRODUCT / PLANET™



Photos: Alex Rochau • Agency: Arts of Sales GmbH

www.marmot.eu 

Alles Gute zum Einrichten im Oktober

Adelung unserer Ratte durch den Film Ratatouille und zwei Sterne für Andréé

Unser Logo mit der Ratte entstand im Jahr 1988, als herwigs Schulfreund Dr. Jürgen Burgmayr den „Spielratz“ des Vorgängerbetriebs an die Hobelbank der Möbelmacher stellte. Irgendwann haben wir die Ratte aus dem Logo wieder verabschiedet, weil sie gerade auf Neukunden etwas irritierend wirkte. Aber die zahlreichen Cartoons zu Kochthemen belegen, dass wir schon damals an tierische Kochkünste



glaubten. Remy, die Hauptrolle in Ratatouille, betreibt am glücklichen Ende mit ihren menschlichen Freunden ein Feinschmeckerrestaurant. Der große Gastrokritiker Ego war ihren Kochkünsten verfallen, weil sie das Ratatouille zubereitete wie Muttern. Vielleicht ging das ja auch den Kritikern vom Guide Michelin so, die Andréé Köthe und Ives Ollech vom Essigbrätlein mit zwei Sternen überraschten (Wir gratulieren!). Vielleicht haben sie das französische Schickimickigesülze satt und finden echte Qualität z.B. in Andréés Steckerübe mit Blattpetersilie und Senfsamen. Dieses Gericht haben wir gemeinsam auf den Bioerlebnistagen gekocht, weshalb Sie (nicht nur) dieses Rezept in unserer Datenbank finden: www.die-moebelmacher.de/rezepte.

Erkenntnisse eines Einrichters: Du sollst keine anderen Bretter neben mir haben

Die heutigen Gebote der Einrichtungswelt unterscheiden sich von denen von vor hundert Jahren nicht sehr stark. Nur in der Zeit dazwischen sind irgendwie unglücklich formaldehydträchtige Spanplatten und isocyanatgetränkte MDF-Werkstoffe geschlupft, die der Menschheit das Wegwerfmöbel brachten. (Die Spanplatte ließ sich übrigens 1951 Max Himmelheber unter dem Begriff „Kunstholz“ patentieren.) Dem Sündenfall, der dem Erfinder übrigens schnell bewusst wurde, folgte die Vertreibung aus dem gesunden Wohnparadies. Asthma, Allergien und Neurodermitis strafen die Legende Lügen: „An apple a day keeps the doctor away.“ Das war vielleicht eine schöne Idee aus der Zeit massiven Holzes mit himmlischen Sägen. Bei statisch aufgeladenen Lackoberflächen, ausgasenden Teppichböden und dem elektrischen Dauerstress durch Computer, Telefonanlage und Wasserbett hilft aber nichtmal mehr der geniale Apfelsaft der Hersbrucker Streuobstinitiative.

Einiges lässt sich nicht immer und überall vermeiden und trotzdem, oder gerade deshalb, achten wir auf Ihre Wohngesundheit beim Einrichten von Schlaf-, Wohn- und Kinderzimmern und raten auch bei der Büroeinrichtung zu vernünftigen Naturmaterialien, wenn nicht aus Gesundheitsgründen, dann wenigstens, weil sie auch nach 20 Jahren noch verdammt gut aussehen werden. Das schließt moderne Formensprache nicht aus, glatte Fronten in Farbe können wir auch mit pulverbeschichtetem Glas herstellen, mit pulverbeschichtetem Blech oder anderen ehrlichen Materialien. Als wir 1988 unsere Werkstatt zur spanplattenfreien Zone erklärt haben, war das kein Marketing-Gag, sondern eine echte Überzeugung, nach der wir bis heute handeln.

Alle Informationen zu den Photos:

40. Nussbaumbesprechungstische bei Sellbytell

Natürlich haben wir ein wenig gemogelt, denn das alte Foto von den Fotoaufnahmen vor 25 Jahren hängt nicht bei Sellbytell an der Wand, sondern wurde von dem Fotografen Peter Jirmann jun. geschickt montiert (dankeschön). Der Objekteinrichter hat uns als Hersteller für die Besprechungstische und Möbel aus Massivholz vorgeschlagen und rannte damit bei dieser Firma, aber besonders bei seiner – uns altbekannten – Mitarbeiterin offene Türen ein. Den Wechsel vom Steckenpferd zum Handy hat sie gut überstanden. In den Sideboards sind kleine **Liebherr** Kühlschränke eingebaut.

41. Elsbeerenbad

Die Elsbeere ist eine Verwandte der Vogelbeere (edelste Brände werden aus ihren Früchten gebrannt, aber auch medizinisch und kosmetisch lässt sie sich nutzen) aber sie ist nicht nur schön, sondern auch hart. Das Umweltamt der Stadt Erlangen hat für Ihr Elsbeeren-Förderprojekt eine Laufzeit von 40 Jahren angesetzt, jetzt sind's nur noch 38. Da wird das Bad von Familie Eberlein immernoch wie neu aussehen, nur dunkler ist sie geworden, die Elsbeere. Die Granitplatte ist geflammt und gebürstet, die Glasschüssel von **Hightech**, die Armaturen von **Vola** und die praktische Strickleiter aus Eigenproduktion.

42. Bioerlebnistage in Nürnberg

Wir moderieren nicht, um kostenlose Kochkurse zu erschleichen, sondern um die Profitauglichkeit unserer Küchen zu beweisen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit an **Diana Burkel** (Würzhaus), **Andréé Köthe** (Essigbrätlein), **Stefan Rottner** (Gasthaus und Hotel Rottner), **Fabian Feldmann** (Gastronomique), **Christian Wonka** (Restaurant Wonka) und **Michael Fischer** (Restaurant Lorenz). Dank an die N-Ergie, für den super Truck, den manche fälschlicherweise für meinen Dienstwagen hielten. Schöne Idee, aber bis dahin müssten noch ganz viele Küchen die Pegnitz hinunterfließen. Große Rezeptdatenbank unter www.die-moebelmacher.de/rezepte

43. Minimalis-Tisch in Hamburg

Ist nicht viel Platz in dieser Hamburger Küche, aber mittels einer Ansteckplatte (unsichtbar befestigt) und dem Rausziehen des Tisches, kann man auch mal Gäste köstlich bewirten. Den klassischen Besteckschub haben wir zugunsten der Befreiheit als Klappkasten an die Wand geschraubt. So können nicht nur die Kinder wesentlich besser sitzen, die Klappe ist auch bei vollbesetztem Tisch immer zugänglich.





(44) Mai oh Mai

Familie Mai wählte Rüster für ihre Küche, so heißt das Holz der Ulme, sobald sie gefällt ist. Eine Anschlussmöglichkeit für das Notebook ist in der Küche schon deshalb wichtig, weil unsere Rezeptdatenbank mehrere hundert Rezepte unserer Köche bereithält. Was Dermatologe Andreas treibt, wenn er grade mal nicht kocht oder an der faulen Haut biegt, erfährt man in der Anzeige auf der nächsten Seite.



November



(45) Heimischer Arbeitsplatz

Familie Wörnlein hat in Jahrzehnten des Messebaus so viel Einrichtungs- und Möbelerfahrung gesammelt, dass beim gemeinsamen Entwerfen und Verwirklichen viele raffinierte Lösungen entstanden sind. Das Büro zu Hause versteckt hinter einer Faltschiebetürwand unendlich viel Technik und jede Menge Stauraum in Schüben, Rollregalen und Schwenkboarden auf Edelstahlbügeln. Alles auf Wunsch verschlossen durch die elegante Holz-Glas-Schiebetür mit sichtbaren Rollbeschlägen. Originalton Frau Wörnlein bei Fototermin: „Der Herr Münzenberg ist der netteste Handwerker, den ich kenne – und der perfekteste.“



	3 Mo	10 Mo	17 Mo	24 Mo
	4 Di	11 Di	18 Di	25 Di
	5 Mi	12 Mi	19 Mi <small>Buß- und Betttag</small>	26 Mi
	6 Do	13 Do	20 Do	27 Do
	7 Fr	14 Fr	21 Fr	28 Fr
1 Sa <small>Allerheiligen</small>	8 Sa	15 Sa	22 Sa	29 Sa
2 So	9 So	16 So	23 So	30 So <small>1. Advent</small>

AD_Druckerei

HAUTPROBLEME ?

WIR BEHANDELN ALLE HAUTKRANKHEITEN,
ALLERGIEN, HAARERKRANKUNGEN
UND DECKEN DAS GESAMTE SPEKTRUM DER
MODERNEN KOSMETISCHEN DERMATOLOGIE UND
DERMATOLOGISCHEN LASERTHERAPIE AB.

- LASERMEDIZIN
- ALLERGOLOGIE
- AMBULANTE OPERATIONEN
- PHLEBOLOGIE U. PROKTOLOGIE
- EPILATION (HAARENTFERNUNG)
- FALTENBEHANDLUNGEN
- MED. KOSMETIK
- PEELINGVERFAHREN
- BALNEO-PHOTOTHERAPIE (TOMESA)
- NATURHEILVERFAHREN

WIR SIND FÜR SIE DA:

MONTAG - FREITAG 8 - 12 UHR

MONTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG 14 - 18 UHR

MITTWOCH UND FREITAG NACHMITTAG NACH VEREINBARUNG

DR. MED. TH. KRUSCHE

DR. MED. A. MAI

HAUTÄRZTE
SULZBACH-ROSENBERG

FRÖSCHAU 34

TEL. 09661 - 9922

EMAIL: HAUTPRAXIS-SULZBACH@ONLINEMED.DE

Alles Gute zum Einrichten im November



Massivholz oder Massivholz?

Es gibt ein Begriffsproblem: Die Industrie schiebt Bretter automatisch über Vielblattsägen, die grade mal 3 cm breite Streifen schneiden, die ebenso vollautomatisch wie unsortiert verleimt werden. Das Ergebnis heißt **Massivholz**. Das kann man sich natürlich auch günstig irgendwo kaufen, braucht dazu keinen Baumstamm erwerben, sägen und stapeln und keinen mehrjährigen Wartungsvertrag abschließen, zum Warten auf die natürliche Trocknung des Holzes vor dem Transport in die Trockenkammer

Die Schreinerinnen und Schreiner der Möbelmacher schneiden aus viel schöneren Brettern der Hersbrucker Alb bis zu 21 cm breite Lamellen und hobeln diese im Holbelautomaten, der sich automatisch auf die unterschiedlichen Breiten der Natur einstellt (is'n echtes Sensibelchen). Außerdem gönnt der Automat den Brettern eine Kronenfuge, also eine Verleimkante, die durch die Zacken die Leimfläche mehr als verdoppelt. Mit geübtem Blick und jeder Menge Erfahrung erfolgt die Sortierung nach fachlichen Kriterien, die das unverzeihliche Verziehen verhindern und nach ästhetischen Kriterien, die ein schönes gewachsenes Baumbild erzeugen.

Das Ergebnis ist zum Beispiel die aus einem Stück geschnittene Küchenfront von Angela Mai auf dem Foto links oder auch die Faltschiebtürfront im Büro von Familie Wörnlein und heißt leider ebenfalls **Massivholz**, auch wenn die Gemeinsamkeiten sich verhalten wie „Bild malen“ zu „Straße teeren.“

Wer in unserer Werkstatt die Unterschiede mal gesehen, gespürt und sogar gerochen hat, oder wer die Rüsterfront links auf dem Novemberkalenderblatt wiedererkennt, kann die Qualitätsunterschiede leicht erkennen; wem dieses Glück nicht zuteil wurde, der wird weiter Massivholz mit Massivholz vergleichen und deshalb vielleicht auch Preisunterschiede nicht richtig einschätzen können. Vielleicht fällt ja jemand ein passender Begriff für unser liebevoll bearbeitetes Naturmaterial ein?

Labofa EGO Nordic heißt das neue Modell

Seit 18 Jahren sind die Bürostühle von Labofa für uns die rückenfreundlichste Lösung für Schreibtischträger. 1994 wurde mit dem neuen Modell EGO ein Meilenstein der Ergonomie gesetzt, die Multi-Aktion Mechanik, die Sitzneigungen zwischen 10 Grad nach vorne und nach hinten zulässt und dabei immer einen Sitzwinkel (zwischen Rumpf und Oberschenkel von über 100 Grad ermöglicht. Der Sitz kippt aber nicht wie sonst nach oben und drückt beim Nach-hinten-Lehnen auf die Unterseite der Oberschenkel. Im Gegenteil: Das Labofa Action System sorgt dafür,



Alle Informationen zu den Photos:

44. Rüsterküche mit Miele-Titan-Geräten

Die neue Edelstahlgeneration von **Miele** hat ebenfalls eine Spezialbeschichtung, die das Fingerabdruckproblem beseitigt, aber die Titanoberfläche ist noch viel besser. Erstens fühlt sie sich besser an und zweitens ist sie viel härter und damit unempfindlicher gegen Kratzer. Familie Mai hat in Titan den Backofen, die Combidampfgarer, den Geschirrwärmer, den Kaffeeautomaten und den Dunstabzug (da ist die Oberfläche natürlich der Hit, weil man da immer mit fettigen Fingern hiedabbt). Die Arbeitsplatte aus Laborkeramik ist von **Systemceram**, die Mischbatterie von **Dornbracht**. Das Öffnen der Sekretärsklappe und das der darüberliegenden Faltschiebetür ermöglicht Arbeit mit dem Notebook oder das Gegenteil durch die dort untergebrachte Bar.

45. Rotkernige Buche für das Arbeitszimmer

Weil die Tiefe der Schrankzeile mit den Faltschiebetüren so gewaltig ist um auch große Drucker unterbringen zu können, haben wir oberhalb von den Schubladen Rollregale gebaute, die durch die doppelte Bestückung mit Büchern den Platz besser ausnützen. Um an die vielen Geräte ranzukommen, sind sie in einer handgemachten Edelstahlkonstruktion aufgehängt, die es erlaubt, jeden Fachboden einzeln herauszudrehen, um zum Beispiel die Kabel anzuschließen. Viele tolle Ideen wurden gemeinsam mit Familie Wörnlein erarbeitet und anschließend auch umgesetzt.

dass der Kippunkt im Kniegelenk liegt, so dass der Stuhl den Bewegungen folgen kann, während beide Füße noch auf dem Boden stehen.



Das ist theoretisch nur ganz schwer zu erklären, beim Ausprobieren erschließen sich die Unterschiede aber ganz schnell. Und noch einer: Bei den meisten Bürostühlen versucht eine Stahlfeder ständig den entspannenden Telefonierer wieder aufrecht zu drücken, die Gasdruckfeder von Labofa macht das erst, wenn er auflegt. Und als Gebrauchsanleitung ist ein MP3-Player dabei und eine CD für den PC.

Dezember





(46) Design bestimmt das Bewusstsein

Lange haben wir gemeinsam mit Familie Pürzer gegrübelt, wie die perfekte Bank zu den Singolo Stühlen aussehen muss. Dann haben wir den Rücken in gleicher Manier wie die Stuhllehne gepolstert, in der gleichen Farbe die Glasfronten pulverbeschichtet und Edelstahl-details in Tischgestell und Bank eingebaut. Wenn jemand zu anderen gestalterischen Lösungen tendiert, verwirklichen wir diese auch gerne.



(47) Betreutes Tagen im alten Schloß

Modern und massiv, funktional und ästhetisch. Der rollbare Schreibtisch nebst Karin Klein (li) und Sabrina Gola ist der Sonderservice für Seminarteilnehmer im alten Schloß in Kleedorf (siehe Anzeige nächste Seite). Hier finden Sie auch in den Pausen immer eine kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen des Tages und können gleich den nächsten Termin ausmachen.



(48) Weihnachtsgefühle

Manche Menschen haben nur zu Weihnachten so einen aufgeräumten Schreibtisch. Nicht, dass unsere Schreibtische das garantieren würden aber eine Ordnungshilfe sind sie doch, oder zumindest der Versuch dazu mittels Weihnachtsgeschenk.

Dezember

1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa <small>Nikolaus</small>
7	So <small>2 Advent</small>

8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So <small>3 Advent</small>

15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So <small>4 Advent</small>

22	Mo
23	Di
24	Mi <small>Heiligabend</small>
25	Do <small>1. Weihnachtsfeiertag</small>
26	Fr <small>2. Weihnachtsfeiertag</small>
27	Sa
28	So

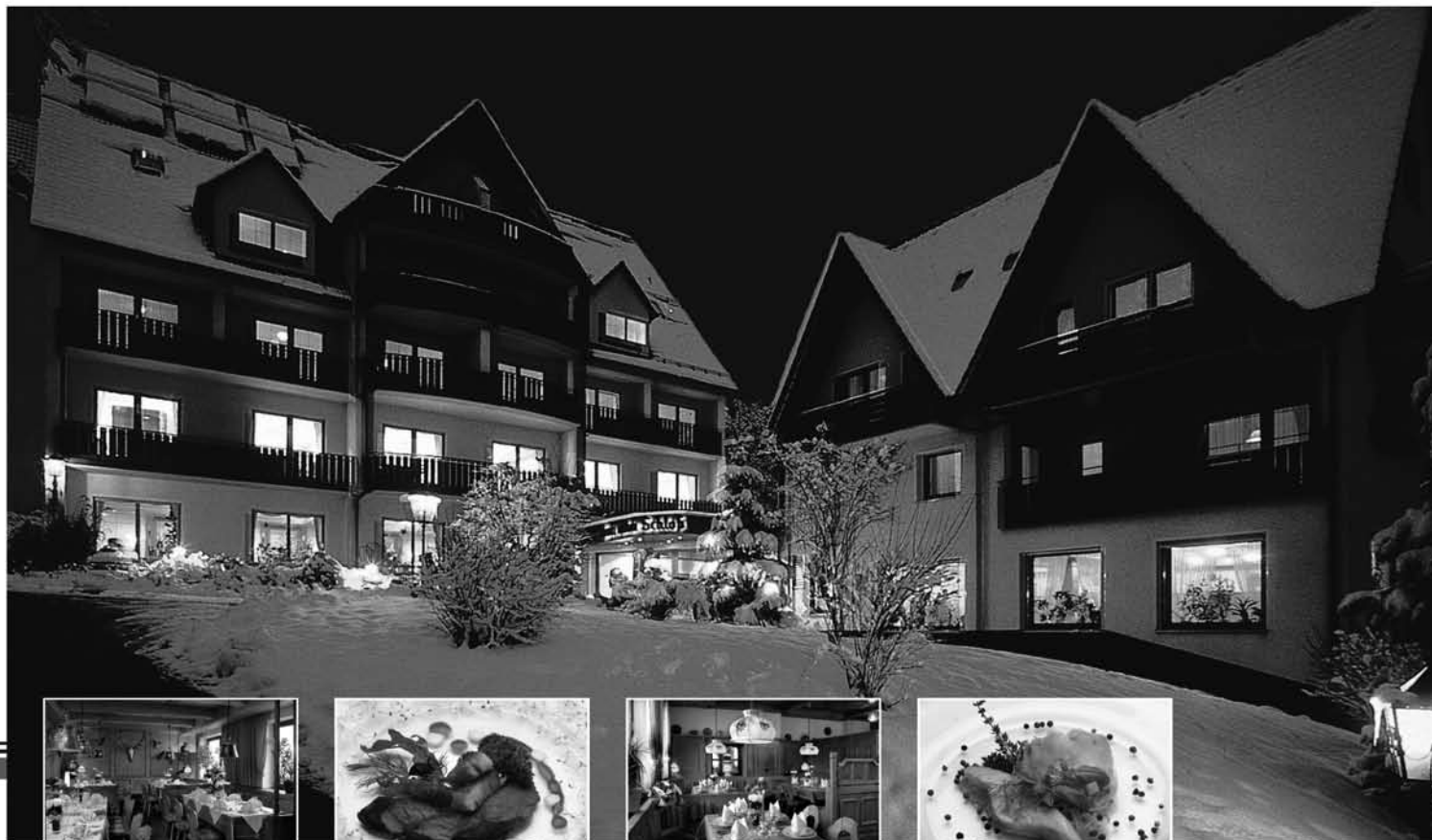
29	Mo
30	Di
31	Mi <small>Silvester</small>

SCHLEMMEN UND WOHLFÜHLEN AN 365 TAGEN IM JAHR

UNSEREN AKTUELLEN VERANSTALTUNGSKALENDER FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE WWW.ZUM-ALTEN-SCHLOSS.DE

UNSERE KREATIVE LANDKÜCHE MIT REGIONALEN PRODUKTEN UNTER DEM MOTTO HEIMAT AUF´M TELLER LÄDT SIE IN UNSER RESTAURANT EIN, DAS MIT EDLEN HÖLZERN DIE STILVOLLE ATMOSPHÄRE VERFEINERT. VOM GEMÜTLICHEN MITTAG-ESSEN ZU ZWEIT, BIS ZUR HOCHZEITSFEIER MIT 90 PERSONEN ODER IHRER FIRMFESTEIER IN UNSEREM FESTSAAL KÖNNEN SIE ES SICH BEI UNS GUTGEHEN LASSEN.

*Zum alten
Schloß*



- IHR VITAL- UND AKTIVHOTEL IM NÜRNBERGER LAND
- HERZLICHE ATMOSPHÄRE
- AUSGEZEICHNETE KÜCHE

LANDIDYLL HOTEL „Zum alten Schloß“
FAMILIE HANS HEBERLEIN
KLEEDORF 5 • 91241 KIRCHENSITTENBACH BEI HERSBRUCK
TEL. (09151) 860-0 • FAX (09151) 860-146
WWW.ZUM-ALTEN-SCHLOSS.DE • RESERVIERUNG@ZUM-ALTEN-SCHLOSS.DE

- SAUNA, SOLARIUM, INFRAROTSAUNA
- RÖMISCHES DAMPFBAD
- NIEDRIGSEILGARTEN

Alles Gute zum Einrichten im Dezember

Möbelpflegeservice macht wirklich Sinn

Bei unseren Küchen ist das erste Nachölen deswegen im Preis inbegriffen, weil wir dabei zeigen können, mit wie wenig Aufwand es verbunden ist und wie einfach es geht. Gleichzeitig schauen wir nach allen Beschlägen, ob die Türen richtig eingestellt sind und ob auch sonst alle zufrieden sind. Aber auch bei allen anderen Möbeln kann es Sinn machen, dass nach ein paar Jahren mal einer von uns vorbeischaut. Immer wieder merken wir, dass sich Kunden über eine winzige Kleinigkeit ärgern, wie zum Beispiel eine Delle von der Oktoberfestmaßkrugnachfeier, die wir mit Bügeleisen und nassem Lappen in wenige Minuten unsichtbar machen könnten.

Ja, das geht, deswegen spricht man übrigens auch vom „Fehler ausbügeln“: das Wasser wird durch die Hitze des Bügeleisens in die offenporigen Holzporen gedrückt (deswegen geht es bei lackierten Oberflächen nicht, ätsch) und richtet damit die Delle wieder auf. Jetzt einfach Nachölen wie immer und die Freude ist groß. Rufen Sie einfach mal bei uns an, in der Zwischenzeit haben wir schon Schätzwerte, wie viel eine Nachpflege je nach Möbelanzahl kosten wird. Denn Sie wissen doch? „Wenn Sie noch wissen, wie viele Möbel sie von uns haben, dann haben Sie zu wenig!

Zukunft der Lohas?

Im Radiointerview während der Consumenta 07 (anhörbar im NHB vom 30.10.07) haben wir erwähnt, dass wir nicht sehr viel Wert auf den **Begriff** der Lohas (Lifestyle of Health and Sustainability) legen, gleichwohl aber auf die **Menschen**, die deren Anschauung teilen (wer will schon ein „Lohas“ sein, lieber noch ein Lohäschen?). Nach unserer Überzeugung ist die Definition der Lohas treffend mit dem Begriff des

„gesunden Menschenverstands“ übersetzbar. Denn es macht Sinn darüber nachzudenken, ob man die Organisation, der man sein Geld für Lebensmittel, Klamotten oder Einrichtungsgegenstände anvertraut, auch wirklich unterstützen möchte oder nur deren billiges Produkt nutzen will. Weg vom unreflektierten Konsumdenken hin zur qualitätsbewussten Lebensart ist keine Utopie, sondern eine logische Denkweise. Und es ist auch nicht ganz doof darüber nachzudenken, ob mir „bio“ in Neuseeland wichtiger ist als un zertifizierter, aber rechtschaffener Umgang mit Mutter Erde in der Nachbarschaft.

Bevor ein echter Lohas mit den weniger engagiert denkenden Menschen im selben Boot sitzen bleibt, wird er lieber schwimmen oder wenigstens versuchen ans Ruder zu kommen.

Wir erhoffen uns ganz viele Lohas oder nachhaltig denkende Menschen nicht nur für die Akzeptanz unserer eigenen Arbeitsweise seit 20 Jahren, sondern vor allem, weil das Leben angenehmer würde. Man müsste nicht mehr bei jedem teuren Produkt erklären, warum man nicht das billige gekauft hat (zum Beispiel die Socken von Falk, statt dem anfänglich genauso schwarzen Import). Wie die persönliche Sockenerfahrung bestätigt, sind erstere ihr Geld alleine ob der „Lebenserwartung“ wert. Weil Geiz eben nicht geil ist, sondern doof.

Lohas-Links

www.lohas.de von Peter Parwan
www.lohas-blog.de von Det Müller
www.karmakonsum.de von Christoph Harrach
www.nachhaltigbeobachtet.ch von Reto Stauss

Gegen den Willen des Autors wird das Foto rechts von 3 Uhr 30 am 19.11.07 veröffentlicht. Sollte es trotz der Kundenbefragung einen Kalender 2009 geben, wird dort zumindest eine digitale Bearbeitung

Alle Informationen zu den Photos:

46. Nussbaumessplatz

Das Holzschneit auf dem kleinen Hocker in der Raummitte liegt übrigens nur da, um das Bild interessanter zu machen. Denn sonst wäre die Fläche zwischen dem Geschirrschrank und den Singolo Stühlen von Jori zu groß geworden. Aber vielleicht fällt ja doch noch jemandem eine bessere Erklärung ein, dann übernehmen wir diese gerne ins Internet.

47. Rollarbeitsplatz in Kleedorf

Der rollende Schreibtisch ist immer dort, wo die Tagungsgäste sind. Er lässt sich (leider nur auf ein Rollwägelchen gekippt) bequem im Aufzug rauf- und runterfahren und weil er fast Stehhöhe hat, können die engagierten Damen auch bei Gesprächen auf der passenden Bank sitzen bleiben. Das Möbel sollte modern wirken und trotzdem seine Naturverbundenheit nicht leugnen. Das gelingt durch die Edeldetaillings, die Baumkante der PC-Türchen und die lebhaftige Maserung.

48. Der Schreibtisch zu Hause

Wenn Ordnung das halbe Leben ist, dann frage ich mich so langsam, wann diese Hälfte denn endlich beginnen wird? Natürlich helfen unsere Schreibtische und die Anpassung aller Kleinmöbel an die persönlichen Befindlichkeiten sehr heftig beim wohlstrukturierten Arbeiten. Aber wir übernehmen keine Garantien für einen allerzeit aufgeräumten Arbeitsplatz (und räumen vor allem auch nicht auf). Vielleicht nehmen Sie sich das ja für die Feiertage vor?

von Peter Jirmann jun. gerichtlich erstritten!



Unterkrumbach 39
91241 Kirchensittenbach
Tel. 09151 - 862 999
Fax 09151 - 862 998
info@die-moebelmacher.de
www.die-moebelmacher.de
www.die-moebelmacher.de/weblog

die-moebelmacher.de

alles gute zum einrichten

Impressum:

Kalender Nr. 12

Auflage: 6500 Stück

Erscheinen jährlich

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Die Möbelmacher GmbH,

Gunther Münzenberg und herwig Danzer

Text, Photos, Layout:

herwig Danzer

Redaktion und Bildauswahl:

Ute Danzer

Korrektur:

Gerda Münzenberg, Sigrid Krug, Ute Scharrer

Künstlerische digitale Bildbearbeitung

Peter Jirmann jun. www.jirmann.net

Foto Rückseite Möbelmachergelände:

Gregory Brilowski www.airave-foto.de

Layout, Druckvorbereitung:

PRISMA ADVERTISING, Hersbruck

(www.prisma-advertising.com)

Druck:

Frischmann, Amberg

Wir arbeiten zusammen mit:
Initiativkreis Holz aus der Frankenalb
Naturschutzzentrum Wengleinpark
Förderverein Gitarrenkonzert
Dehnberger Hoftheater
Cocoyoc – eine Welt Laden
Bund Naturschutz
Sustainable Excellence Group
Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land
Förderverein Gymnasium Hersbruck
Förderverein Kunstmuseum Hersbruck
Tierisch in Action
Förderverein für das Krankenhaus
Nürnberger Land in Hersbruck
Altstadtfreunde Hersbruck
Collegium Musicum Hersbruck
Ensemble Kontraste
Slow Food Convivium Nürnberg
Heimat auf'm Teller
Verein Dokumentationsstelle
KZ Hersbruck

Anfahrtsbeschreibung:

Von Nürnberg aus fahren Sie ca. 25 km nach Osten Richtung Moskau, dann in Hersbruck links abbiegen Richtung Oslo bzw. Kirchensittenbach. 300 m hinter Kühnhofen biegen Sie links ab und sehen nach wenigen hundert Metern schon den Giebel unserer Ausstellung und den Balkon mit dem Schriftzug „Die Möbelmacher“.

